LOKALANZEIGER

FÜR DIE **STADT STORKOW** (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

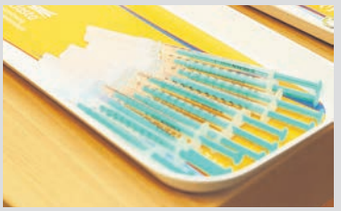
Nr. 12/2021
22. Dezember 2021

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie AMTSBLATT im Innenteil

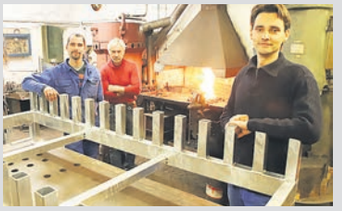
www.storkowplus.de

WIR WÜNSCHEN *frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!*

IN DIESER AUSGABE



2 **IMPFAKTION:** Große Resonanz auf Covid-Immunisierungen



10 **HANDWERK:** Ein Familienbetrieb in fünfter Generation.

KONTAKT ZUR REDAKTION:
Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Weihnachtskrippe in der Altstadt: es werde Licht!

Der Marktplatz von Storkow (Mark) erstrahlte in diesem Jahr zur Weihnachtszeit in einem ganz besonderen Glanz. Zwei Wochen stand dort eine Krippe, aufgestellt von der Evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land. Danach zogen Maria, Josef, Jesus und die Hirten weiter zur Stadtkirche. Heiligabend soll dort unter freiem Himmel das Krippenspiel aufgeführt werden. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 22. FOTO: MARCEL GÄDING

Jugend und Sport an einem Ort

PLANUNG: Gelände an der Birkenallee soll einen Neubau bekommen.

Die Stadt Storkow (Mark) plant auf dem Areal des Sportplatzes an der Birkenallee einen Neubau zu errichten. Er soll nicht nur Sportlern Platz bieten, sondern auch Heimat des städtischen Jugendclubs werden.

Darauf haben sich die Stadtverordneten in ihrer Dezember-Sitzung verständigt. Damit auf dem Gelände an der Birkenallee gebaut werden kann, soll zunächst ein Bebauungsplan erstellt werden. Damit wären die Voraussetzungen geschaffen, einen Neubau zu errichten, den sich der Storkower Sportclub (SSC) schon lange wünscht. Die Stadt könnte dort auch den Jugendclub unterbringen, der aktuell in einem privaten Mietobjekt an der Karl-Marx-Straße angesiedelt ist.

„Weitere positive Effekte können durch die räumliche Nähe zwischen Jugendclub und Sportverein entstehen“, erklärt Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). Vorgesehen ist nun, dass ein architektonischer Entwurf vorbereitet und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wird. Dabei sollen im Rahmen der Bürgerbeteiligung auch der SSC und die Jugendlichen einbezogen werden, damit deren Vorstellungen und Wünsche berücksichtigt werden können. Aktuell ist jedoch noch unklar, wann mit einem Neubau begonnen werden kann.

Behinderten-Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA

Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder)
Rathausstraße 65
Tel. 0335 400 00 79

15859 Storkow (Mark)
Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofsplatz 2
Tel. 033631 59 94 84

Funk 0171 215 85 00

Internet: www.bestattungen-moese.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

CITROËN

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen auch 2022 immer eine gute Fahrt!

Ins neue Jahr mit einem neuen Auto? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

AUTOHAUS REINHOLD GMBH **15859 Storkow** • Fürstenwalder Straße 70

Wir wünschen all unseren Mietern, Geschäftspartnern und Bürgern frohe und besinnliche Feiertage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2022!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

SWBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Große Nachfrage nach Covid-Impfungen

GESUNDHEIT: Zweimal wurde der große Sitzungssaal im Storkower Rathaus zu einem Impfzentrum umfunktioniert.

Die beiden von der Stadt Storkow (Mark) organisierten Impftage im Rathaus waren ein voller Erfolg. Storkower Hausärztinnen und Hausärzte konnten gut 600 Menschen gegen Covid impfen.

Ein kurzer Anruf im Rathaus – und schon ist der Termin gebucht. So zumindest beschreibt es eine Frau aus Steinhöfel, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen möchte. Nur zwei Tage liegen zwischen dem Telefonat und jenem Tag, an dem sie und ihr Mann ihre sogenannte „Booster"-Impfung erhalten. „Hier ist alles perfekt organisiert, alle sind gut gelaunt", lobt die Frau. Sie hätten sich spontan entschlossen, einen Impftermin zu buchen, „denn bei unserem Hausarzt hätten wir lange warten müssen." Dass sie sich eine dritte Covid-Impfung geben lassen, stand für sie außer Frage. „Damit schützen wir nicht nur uns, sondern auch unser Umfeld." Außerdem hätten sie eine gewisse Erfahrung, denn sie gehen jedes Jahr zur Grippeschutzimpfung.

Die Storkower Allgemeinmedizinerin Dr. med. Juliane Bredahl-Kuhn war am 4. Dezember eine von vier Medizinerinnen und Medizinern, die im Rathaus Impfungen vornahmen. FOTO: MARCEL GÄDING

Zweimal organisierte die Stadt Storkow (Mark) im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Impfaktion. Dafür wurden Tische und Stühle verrückt und Bauzäune aufgestellt, um einen Sichtschutz zu gewährleisten. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) ist froh, dass sie mit dem Allgemeinmediziner Bernd Raudies einen Fachmann gewinnen konnte, der weitere Kollegen aus Storkow (Mark) für die Aktion akquirierte. Unterstützt wurden sie jeweils von acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die eigens an einem der beiden Sonnabende Überstunden machten.

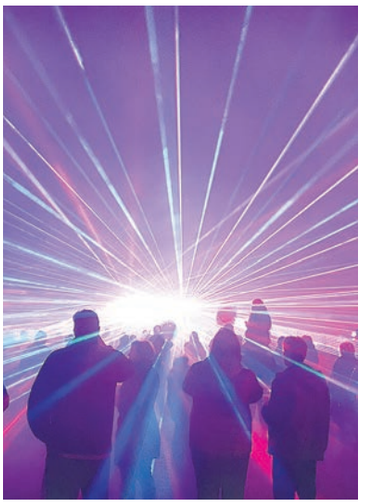
„Die Leute zeigten sich dankbar, vor allem lobten sie die Ärzte", sagt Sylvia Bartusch, die normalerweise ihren Arbeitsplatz in der Tourist-Information auf der Burg hat.

Wie Thomas Irmer aus dem Büro von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig berichtete, konnten am 27. November 194 „Booster"-Impfungen und 6 Erstimpfungen verabreicht werden, am 4. Dezember wiederum gab es 274 Booster- und 126 Erstimpfungen. „Für den 8. Januar ist ein weiterer Impftermin geplant", kündigt Irmer an. *(gäd.)*

Anzeige

Leuchtendes, tolerantes Storkow

Einen Tag der Toleranz gab es am 16. November: Unter der Regie des Projekts „Interreligiöse Begegnung BAKOTUKI“ und mit Unterstützung zahlreicher Vereine wie der Caritas, dem Familienzentrum, den Johannitern und der Partnerschaft für Demokratie sowie mit Hilfe der Stadt Storkow (Mark), gab es auf den Hof der Burg Storkow ein spannendes Bühnen- und Mitmachprogramm zum Thema Toleranz. Den Kindern und Jugendlichen hat es gefallen. Drei Tage später, am 19. November, fand ebenfalls auf der Burg die Aktion „Storkow leuchtet“ statt. Dabei wurde die Burg mit verschiedenen Lichtinstallationen illuminiert, die Combo des Landespolizeiorchesters sorgte für die passende musikalische Umrahmung, eine Lasershow mit der Geschichte der Burg, der Tanzkreis Fürstenwalde und Cherry aus Berlin mit ihrer Feuershow rundeten den Abend ab. FOTOS: JENNY JÜRGENS



Anzeige

Anzeigen

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Wehner FRISEUR & KOSMETIK

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

SK Steuerberatung Kretschmann

Steuererklärung abgeben?
Wir kümmern uns!

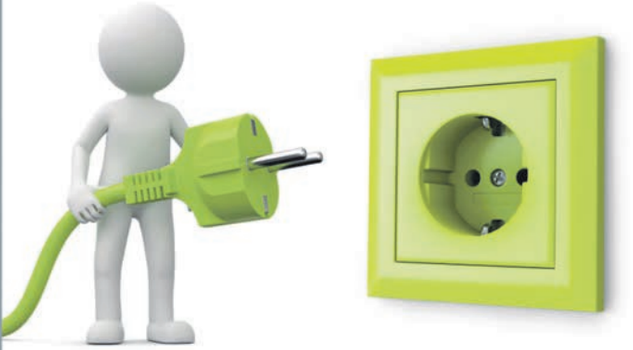
Einfach anrufen: 033678 447469 oder schreiben:
kretschmann@steuerberatung-kretschmann.de

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Ein Zeichen der Hoffnung auf dem Marktplatz

WEIHNACHTEN: Erstmals steht im Herzen von Storkow (Mark) eine Weihnachtskrippe. Die Idee stammt von der Evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land.

Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Pfarrer Robert Parr weihten zusammen mit Kindern und Jugendlichen der Evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land die Krippe auf dem Marktplatz ein. FOTO: MARCEL GÄDING

Seit einigen Tagen befindet sich auf dem Storkower Marktplatz eine Weihnachtskrippe. Sie bringt nicht nur weihnachtliche Stimmung in die Altstadt, sondern erzählt mit kleinen Texten auch anschaulich die Weihnachtsgeschichte rund um die Geburt von Jesus.

Wenn an diesen Tagen die Sonne bereits zum späten Nachmittag untergeht, dann erstrahlt der Marktplatz im Herzen der Stadt. Lichterketten zwischen den alten Bäumen und eine beleuchtete Tanne sorgen für ein weihnachtliches Ambiente, das in diesem Jahr von einer liebevoll gestalteten Krippe komplettiert wird.

Die Idee für diese Krippe hatte Robert Parr, der Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land. Er entdecke vor Jahren bei einem Besuch in Denkendorf bei Stuttgart eine Krippe mit großen Figuren und dachte sich: das können wir in Storkow auch umsetzen. „Das vergangene Weihnachtsfest war mager und knapp“, sagt Robert Parr. So mussten unter anderem wegen der Corona-Pandemie kurzfristig die beliebten Weihnachtsgottesdienste und Krippenspiele abgesagt werden.

In seiner Gemeinde stieß Parr mit der Idee, auf dem Marktplatz eine Krippe aufzustellen, gleich auf offene Ohren. Ein Mitglied des Gemeindekirchenrats, im Hauptberuf Tischler, zimmerte die kleine Hütte, während Schüler und Ehrenamtliche gemeinsam mit dem Pfarrer die Figuren aus dünnen Holzplatten sägten und bemalten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Seit dem zweiten Advent stehen Maria, Josef, Hirten, Schafe und Esel nun auf dem Marktplatz, in der Mitte die Krippe mit Jesus in Form einer Leuchtkugel, die allabendlich ein kleines Licht der Hoffnung darstellt, und wie es Robert Parr sagt, verkündet: „Ich bin das Licht der Welt.“ Zum vierten Advent ging die Krippe dann noch einmal auf Reisen zur wenige Hundert Meter entfernten Stadtkirche.

In erster Linie geht es Pfarrer Robert Parr darum, dass sich Menschen an der Krippe begegnen, miteinander ins Gespräch kommen. „Gleichzeitig zieht so ein bisschen Helligkeit in Storkow ein.“ Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) sieht in der Krippe „in diesen hektischen, herausfordernden Zeiten ein Licht am Storkower Himmel“ und einen Ort, der zur Besinnung einlädt. *(gäd.)*

Lesen Sie auch unseren Beitrag auf Seite 22.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über *www.storkowplus.de* als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **26. Januar 2022. Redaktionsschluss ist der 14. Januar 2022.**

Andreas Heising von der Allianz Hauptvertretung übergab an Bibliotheksleiterin Petra Kather den Scheck in Höhe von 900 Euro. FOTO: STADT STORKOW (MARK)

Allianz-Kulturstiftung fördert erneut Stadtbibliothek

SPENDE: Versicherung übergibt 900 Euro für Lesenächte.

2021 fand in der Stadtbibliothek Storkow wieder eine Lesenacht nach der langen coronabedingten Veranstaltungspause statt. Teilnehmer war eine 4. Klasse der Grundschule Friedersdorf.

Silvia Freund von der Künstleragentur Eventilator offerierte den Kindern ein mitreißendes Programm zum Thema „Götter und Helden". Dabei ging es mit Musik, Tanz und Schauspiel querbeet durch die griechische Mythologie und zu den Helden der Bücherwelt. Den Abschluss bildete ein nächtlicher Kirchenbesuch, bei welchem sogar die Orgel zum Einsatz kam – gespielt von einem musikalischen Lehrer, dies sorgte bei den Kindern und Erwachsenen für ein wahres Gänsehautfeeling. Auch der mitternächtliche Spielplatzbesuch bleibt den Kindern sicher noch lange im Gedächtnis. Satt von einem leckeren Büfett der Eltern, voller Eindrücke und hundemüde, fanden die Kinder zwischen den Bücherregalen in ihren Schlafsäcken in den frühen Morgenstunden endlich noch ein wenig Schlaf. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön.

„Besonders genannt sei die Allianz-Kulturstiftung mit ihrem Hauptvertreter Andreas Heising hier vor Ort. Ohne die großzügige Spende in Höhe von 900 Euro könnten wir den Kindern diese und weitere fünf folgende Lesenächte in diesem Jahr nicht ermöglichen", sagt Bibliotheksleiterin Petra Kather.

(svs)

Sportverein bedankt sich bei Sponsor

STORKOW ■ Der Storkower Sportclub bedankt sich mit vorweihnachtlichen Grüßen bei der ABS GmbH Storkow von Markus Schreier für die materielle Unterstützung. In Eigeninitiative sind durch Thiemo Fey und Sascha Tinius alte und marode Trainerkabinen zu neuen umgestaltet worden. Ihren neuen Platz finden sie nun auf der Sportanlage in Alt Stahnsdorf. Ein Appell geht an alle Firmen, den vielen und vor allen jungen Mitgliedern in unserer Storchenstadt eine heimische und abwechslungsreiche Infrastruktur auf den Fußballplätzen in Storkow und Alt Stahnsdorf zu bieten. Es gibt immer was zu tun und wir sind als Verein für jegliche Unterstützung dankbar. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Bleiben Sie alle gesund.

Lucas Habermann (Vereinspräsident), Markus Schreier, Sascha Tinius. FOTO: STORKOWER SC

Anzeigen

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH
BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN
Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln | Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen | Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen | Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art
Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten. Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de
Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW
Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?
Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!
KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow
0179 740 95 23 | 033678 41 21 91 DEIN-UNFALL.de

Bestattungshaus Lundie
Jederzeit erreichbar unter Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)
So einzigartig wie die Persönlichkeit war – so besonders kann der letzte Abschied sein.
Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Brandenburger Gastlichkeit
im Restaurant „Alter Weinberg"
Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-15 u. 17-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)
Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-20 Uhr)
Restaurant Alter Weinberg
Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

Verstärkung gesucht!
Die Agrargenossenschaft Ranzig eG braucht Sie. Wir suchen
■ **Fleischer, Köche, Verkäufer, Landwirte und Schlosser** (m/w/d)
Gelernt, ungelernt oder Quereinsteiger bei guter ortsüblicher Bezahlung.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns:
info@landfleischerei-ranzig.de
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter Telefon 033675/5236 zur Verfügung.
Landfleischerei Agrargenossenschaft Ranzig eG
Ranziger Hauptstraße 9
15848 Tauche OT Ranzig
Telefon: 033675/5236
Telefax: 033675/72722
E-Mail: info@landfleischerei-ranzig.de
Internet: www.landfleischerei-ranzig.de
Filialen in:
Ranzig
Frankfurt (Oder)
Storkow
Fürstenwalde
Brieskow-Finkenheerd

Marktentwicklung mithilfe der Städtebauförderung im Programm Lebendige Zentren

Entwicklung der Helios-Brache
Gestaltung des Marktplatzes

AUGEN AUF
Das Aktive Zentrum Storkow

Entwicklung der Helios-Brache, Altstadt 31/32

Die Entwicklung der Helios-Brache ist seit vielen Jahren erklärtes Ziel der Stadt und als Schlüsselmaßnahme im INSEK der Stadt Storkow festgeschrieben.
Im Jahr 2018 erwarb die Stadt das Gebäudeensemble. Seitdem wurden notwendige Gutachten erstellt und Genehmigungen eingeholt, um den Abriss des vorhandenen Gebäudebestandes durchzuführen und das Grundstück für eine Neubebauung vorzubereiten.
Der Abriss ist für Anfang 2022 geplant.
Anschließend wird ein Planungswettbewerb durchgeführt, um für dieses wichtige Grundstück eine qualitätvolle Bebauung und Nutzung zu finden, die zu Storkow passt.

Machen Sie mit! Hier sind Ihre Ideen gefragt!

Gestaltung des Marktplatzes

Der Marktplatz ist die Wohnstube Storkows. Gerade hier ist es wichtig, dass die Aufenthaltsqualität hoch ist und sich alle Bevölkerungsgruppen wohlfühlen.
Von den Bürgern wurden bereits häufig Verbesserungsvorschläge eingebracht. Sie wünschen sich vor allem mehr Barrierefreiheit, mehr Sitzplätze und mehr Gastronomie.
Einige Maßnahmen wie die Herstellung von Querungshilfen oder die Ergänzung von Stadtmöbeln sind bereits fest eingeplant, anderes ist noch offen.

Hier können Sie Ihre Vorschläge und Wünsche einbringen!

Welche Nutzung wünschen Sie sich für das ehemalige Helios-Gelände?
Welche zusätzlichen Angebote der Stadt wünschen Sie sich auf dem Marktplatz?
Was fehlt Ihnen in Storkow?
Was gefällt Ihnen an Storkow nicht so gut und soll sich ändern?

Beteiligen Sie sich mithilfe des umseitgen Umfragebogens oder online.
Über diesen QR-Code gelangen Sie zur Umfrage.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!

50 1971 – 2021 STÄDTEBAUFÖRDERUNG
LAND BRANDENBURG

Gestaltung und Fotos © LPG mbH, 2021

Umfrage

1. Welche Nutzung wünschen Sie sich für das ehemalige Helios-Gelände?

2. Welche zusätzlichen Angebote der Stadt wünschen Sie sich auf dem Marktplatz?

   Wasserspiel ☐

   Sitzgelegenheiten ☐

   Brunnen ☐

   Spielplatz ☐

   Sonstiges: _____

   _____

   _____

3. Was fehlt Ihnen in Storkow?

4. Was gefällt Ihnen an Storkow nicht so gut und soll sich ändern?

Sie können Ihre Antworten

- per E-Mail senden an Fr. Vivien Kuhn, LPG mbH, v.kuhn@lpgmbh.de
- im Rathaus abgeben, z. H. Hr. Christopher Eichwald (Bauamt) oder
- per Post schicken an LPG mbH, Gaudystraße 12, 10437 Berlin.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Land übergibt Fördermittel

Einen Fördermittel-Scheck in Höhe von 41.000 Euro überreichte Infrastrukturstaatssekretär Rainer Genilke kürzlich in Fürstenwalde an Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). Das Geld stammt aus dem Etat „Planungsförderung". Es soll in die Erarbeitung eines Bebauungsplans für ein neues Gewerbegebiet in Neu Bostin fließen. In den kommenden Jahren sollen sich auf der mehr als 40 Hektar großen Fläche Unternehmen ansiedeln. FOTO: NADINE GEBAUER

Auslobung eines Wettbewerbs für die Gestaltung des Helios-Grundstücks

STORKOW ■ Die Entwicklung der Helios-Brache zu einem attraktiven Standort mit vielfältigen Nutzungen gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Stadt in den nächsten Jahren. Nachdem zwischenzeitlich sämtliche Genehmigungen vorliegen, kann Anfang nächsten Jahres der Abriss des maroden Gebäudebestandes erfolgen. Damit auf dem Grundstück ein Gebäudeensemble entsteht, mit dem sich die Storkower identifizieren können und das sich gut in das historische Stadtbild einpasst, wird im nächsten Jahr ein Wettbewerb gestartet. Voraussetzung für die Durchführung des Wettbewerbes ist es, den Architekten und Planern möglichst konkrete Vorgaben für die geplanten Nutzungen zu machen.
Deshalb laden wir Sie dazu ein, sich noch bis zum 28.02.2022 an unserer beiliegenden Umfrage zur Entwicklung der Helios-Brache und der Gestaltung des Marktplatzes zu beteiligen. Nach Auswertung der Ergebnisse werden die Vorschläge durch die Stadt aufbereitet und den Stadtverordneten vorgestellt. Die Ergebnisse stellen außerdem die Grundlage für die Erarbeitung eines notwendigen Raumprogramms für Helios dar. Den entsprechenden Fragebogen und weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 6 und 7. *(svs)*

Eigentümer müssen Abrissarbeiten melden

STORKOW ■ Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg fordert Eigentümer von Immobilien, Meldungen über den Abriss von Gebäuden über 1.000 Kubikmeter, Gebäudeteilen oder die Nutzungsänderung von Wohnraum mitzuteilen. Die Meldungen können online unter www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet oder per Post an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Referat 32, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin, abgegeben werden. Weitere Infos unter Tel. 030 9021-3036.. *(svs)*

Vorverkauf beginnt: Schlagerparty zum Frauentag

STORKOW ■ Unter dem Motto „PARTYMACHER & Friends" plant die Stadt Storkow (Mark) am 11. und 12. März ab 19 Uhr wieder zwei Veranstaltungen anlässlich des internationalen Frauentages in der alca-Arena. Die Partymacher werden gemeinsam mit Rafael De Alcala und den Berlin Dreamboys – das heißt Profi Menstrip, Stripshow mit Akrobatik, Stil & brillanten Kostümen – sowie DJ Bernd und vielen weiteren Überraschungen für eine einzigartige Schlagershow sorgen. Rafael De Alcala präsentiert mit seiner unverwechselbaren Stimme und Sologitarre eine breit gefächerte Flamencoshow mit spanischen & lateinamerikanischen Hits. Eintrittskarten für 16 Euro (inkl. Begrüßungsgetränk) sind ab 10. Januar täglich von 11 bis 16 Uhr in der Tourist-Information der Burg Storkow erhältlich (Tel.: 033678 73108). Des Weiteren lädt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig bereits am 8. März zu Kaffee, Kuchen und Kulturprogramm im großen Saal der Burg Storkow zum Frauentag ein. *(svs)*

SITZUNGSTERMINE

ORTSBEIRÄTE
Alt Stahnsdorf: 10.01.
Bugk: 11.01.
Görsdorf: 17.01.
Groß Eichholz: 11.01.
Groß Schauen: 31.01.
Kehrigk: 10.01.
Klein Schauen: 11.01.
Kummersdorf: 20.01.
Philadelphia: 13.01.
Schwerin: 12.01.
Selchow: 13.01.
Wochowsee: 12.01.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
20.01.2022, 19 Uhr, findet eine Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss der Haushaltssatzung 2022 statt.
Der Hauptausschuss tagt dazu am 13.01.2022, 19 Uhr.

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Palas der Burg Storkow (Mark), Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen. Infos: *www.storkow.de*

Wichtiger Hinweis:
Eingeschränkte Öffnungszeiten des Rathauses zur Weihnachtszeit:
22.12., 23.12., jeweils 9-12 Uhr: telefonische Erreichbarkeit und Wahrnehmung vereinbarter Termine
24.12.-31.12.: Rathaus geschlossen

Markt öffnet Heiligabend und Silvester

STORKOW ■ Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz Storkow ist in diesem Jahr Heiligabend und Silvester jeweils in der Zeit von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Angeboten werden Fleisch und Wurstwaren, Obst und Gemüse sowie Backwaren. *(svs)*

Stadt bedankt sich für Weihnachtsbäume

STORKOW ■ Ein herzliches Dankeschön richtet die Stadtverwaltung an die Firma Leymann Baustoffe. Wie in den Jahren zuvor spendete das Unternehmen wieder Weihnachtsbäume für städtische Einrichtungen – darunter für den Hort, die Altstadtkita, die Kita in Kummersdorf, die Europaschule und die alca arena. *(svs)*

Danke für die Hilfsbereitschaft

Im Juli und im August halfen im vom Hochwasser betroffenen Ahrbrück (Ahrtal) auch Angehörige der Storkower Feuerwehren, Schäden zu beseitigen. Unter anderem sammelten die Löschgruppen 1.200 Euro, um sich bei den Bewohnern der Region zu bedanken. Sie hatten sich rund um die Uhr um die Verpflegung der Einsatzkräfte gekümmert. Als Erinnerung an die Spendenaktion erhielten nun Hauptamtsleiterin Joana Götze und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) stellvertretend für die Feuerwehren eine symbolische Flasche Wein aus dem Ahrtal. FOTO: MARCEL GÄDING

Schützenverein wählt seinen Vorstand

STORKOW ■ Der Schützenverein Storkow 1848 e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt. Unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes konnte der Verein nach längerer Zeit mit den 3-G-Regeln wieder eine Versammlung durchführen. Bei der Wahl des Vorstandes wurden alle Wahlvorschläge bestätigt. Als Vorsitzender wurde Heinz Bredahl wiedergewählt. Auch der stellvertretende Vorsitzende Wolf-Dieter Roloff wurde im Amt bestätigt. Zum Abschluss der Wahlversammlung bedankte sich der Vorsitzende im Namen aller Vorstandsmitglieder für das entgegenbrachte Vertrauen und für die Disziplin bei der gesamten Versammlung.

Ihr **LOKAL**ANZEIGER kommt jetzt per E-Mail!

Verpassen Sie ab sofort keine Ausgabe Ihrer lokalen Monatszeitung mehr. Abonnieren Sie unseren Newsletter und Sie erhalten den Lokalanzeiger automatisch per E-Mail: *www.storkowplus.de/newsletter*

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Zum Jahresende: Rückblick auf 2021, Ausblick auf 2022

Ein spannendes und aufregendes Jahr 2021 geht für die Storkower WBG dem Ende entgegen.

Blick auf Storkow (Mark). FOTO: STORKOWER WBG/OLIVER HEIN

Durch umfassende Herrichtungen von Wohnungen wurde die Vermietung angekurbelt und somit unser Leerstand auf 2 Prozent gesenkt. Daneben konnten wir uns größeren Projekten widmen. Dazu gehörten die Sanierung unseres Wohn- und Geschäftshauses Am Markt 4 sowie der Umbau und die Sanierung unseres Mehrfamilienhauses Kurt-Fischer-Straße 29-31. Hierbei haben wir hauptsächlich mit örtlichen und regionalen Firmen zusammengearbeitet.

Zudem sind wir sehr froh, dass wir gut durch die Corona-Krise gekommen sind und es nicht zu schwerwiegenden Ausfällen bei uns oder bei den für uns tätigen Firmen gekommen ist. Daher gab es kaum oder wenig Stillstand auf unseren Baustellen.

An dieser Stelle sei allen am Bau beteiligten Firmen und Mitwirkenden unser herzlichster Dank für die sehr gute und akkurate Arbeit ausgesprochen! Hervorragende Unterstützung bei der Planung und Baubetreuung unserer Vorhaben hatten und haben wir durch das Ingenieurbüro Härchen und Heyde. Mit diesem Planungsbüro haben wir einen kompetenten und verlässlichen Partner, der auch die Belange einer kommunalen Wohnungsgesellschaft sehr gut nachvollziehen kann. So gilt unser herzlichster Dank auch Ihnen!

Ein weiterer Punkt unserer Geschäftstätigkeit im Jahr 2021 war die Erarbeitung eines Bebauungsplanes auf unserem Waldgrundstück „Karlsluster Straße". Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow eröffnete sich für uns die Möglichkeit, Bauflächen zu schaffen. Dabei haben wir uns in Abstimmung mit der Stadt Storkow (Mark) als unsere Gesellschafterin bewusst für die Bebauung mit Einfamilienhäusern entschieden. Die künftige Bebauung soll sich damit der Umgebungsbebauung anpassen und in das Stadtbild von Storkow-Karlslust passen.

Für das Jahr 2022 und folgende haben wir weitere Projekte geplant wie z.B. die Außenanlagengestaltung und der Einbau von Treppenliften. Große Maßnahmen werden in einer Strategieklausur mit dem Aufsichtsrat beraten und abgestimmt.

Wir freuen uns auf unsere Herausforderungen, als Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH an der Stadtentwicklung mitwirken zu können.

Nun wünschen wir all unseren Mietern, Geschäftspartnern und Bürgern frohe und besinnliche Feiertage und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2022!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

SWBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Wir sind gerne für Sie da!
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann
Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske / Herr Bauer,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

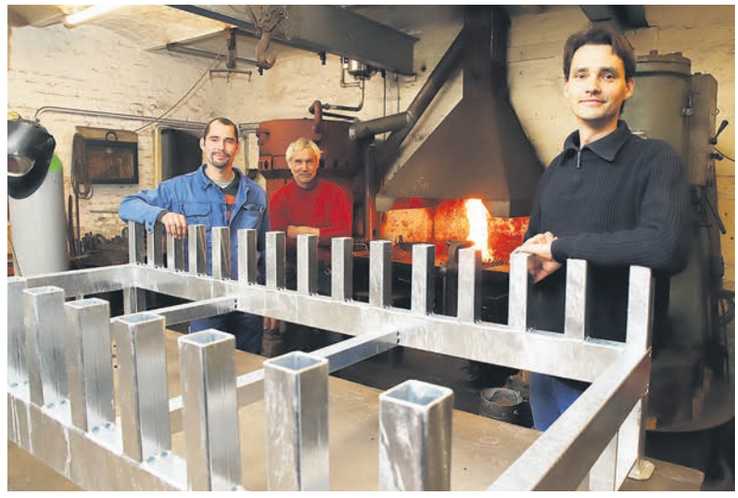
Herr Kummert, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)
Herr Spiralke, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)

Von Hufschmieden zu modernen Metallbauern

ALT STAHNSDORF: In fünfter Generation betreibt Familie Effler einen Metallbaubetrieb. Inzwischen setzen zwei Brüder die Handwerkstradition fort, die 1897 begann.

Sie bauen Teile für Brücken oder schweißen Gestelle für stylische Möbel im Humboldt-Forum, dem wieder aufgebauten Stadtschloss in Berlins historischer Mitte: Marc und Jan Effler führen in fünfter Generation einen Handwerksbetrieb, der 1897 in Alt Stahnsdorf gegründet wurde und noch heute an ein- und derselben Stelle existiert.

Vor dem Haus an der Parkstraße 15 befindet sich gleich neben einem uralten Kastanienbaum eine Hinweistafel, die auf ein kleines Stück Dorfgeschichte hinweist. Auf einem Foto sind vier stattliche Männer zu sehen, die gerade dabei sind, einem Pferd die Hufe mit neuen Eisen zu beschlagen. Die Aufnahme dürfte aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts stammen, als es noch einen Kaiser gab. Entstanden ist das Bild vor der Kulisse eines kleinen Gebäudes, das es bis heute gibt und das nicht nur zwei Weltkriege überlebte, sondern auch Monarchie und Diktatur.



Jan, Hartmut und Marc Effler (v.l.n.r.) in den Räumen der historischen Schmiede. In Spitzenzeiten hilft Vater Hartmut seinen Söhnen. FOTO: MARCEL GÄDING

Wenn Marc und Jan Effler sich morgens an die Arbeit machen, dann laufen sie über das historische Pflaster, das noch aus der Zeit stammt, als ihr Ur-Ur-Großvater Adolf im Herzen von Alt Stahnsdorf seine Hufschmiede eröffnete. Und auch drinnen glaubt man sich zunächst in einer Art Technikmuseum wiederzufinden. Da wäre das Schmiedefeuer, das aber nur noch selten zum Einsatz kommt. Oder die Handbohrmaschine, die bestimmt schon 100 Jahre alt ist und bis heute funktioniert. In den Produktionsräumen steht ein Lufthammer aus den 1970er-Jahren, hergestellt in Bulgarien. Leichte und schwere Werkzeuge sind sauber und ordentlich an den Wänden angebracht und jederzeit griffbereit. „Gerade haben wir eine neue Ringbiegemaschine erhalten“, sagt der 34-jährige Jan Effler und zeigt auf ein in Folie verpacktes Paket.

Als Adolf Effler 1897 seinen kleinen Handwerksbetrieb gründete, da war noch richtige Muskelkraft gefragt, um Eisen zu schmieden. Anfangs wohnte die aus Schlesien stammende Familie über der Werkstatt, bevor später gleich nebenan ebenfalls an der Kastanie ein neues Wohnhaus entstand, in dem die Nachfahren bis heute leben. Der Weitsicht ihrer Familie haben es die Brüder Marc und Jan zu verdanken, dass die einstige kleine Schmiede im Lauf der Jahre um weitere Gebäude und Lagerflächen erweitert werden konnte. Dass sie heute als moderner Betrieb aufgestellt ist, ist aber auch ihrem eigenen Engagement und Fleiß geschuldet.

Viele über die Jahrzehnte angeschaffte Maschinen existieren heute noch, wenngleich die Efflers schon lange keine Hufeisen mehr herstellen, sondern einen Metallbaubetrieb unterhalten, der mit der Zeit geht. Und die Aufträge, die es abzuarbeiten gilt, haben es durchaus in sich. Erst kürzlich produzierten Efflers Gittertore für Waldwege, mit deren Hilfe die Afrikanische Schweinepest eingedämmt werden soll. Der kleine Metallbaubetrieb fertigt Geländer für Balkone und Treppen, baut Steganlagen oder die Gestelle für Designermöbel, die auf der Dachterrasse des Humboldt-Forums in Berlin stehen – jenem Neubau, der an der Stelle des einstigen Berliner Stadtschlosses entstand.

2017 übernahm Jan Effler den Betrieb seines Vaters Hartmut, vergangenes Jahr stieß sein heute 38 Jahre alter Bruder Marc dazu. Während Jan seine Handwerkslehre und später seine Meisterbildung absolvierte, zog es Marc zum Studium an die Fachhochschule nach Wildau und danach zunächst in andere Unternehmen, bis er schließlich nach Alt Stahnsdorf zurückkehrte.

Nun also arbeiten die Brüder Hand in Hand. 70 Prozent ihrer Aufträge erhalten sie von gewerblichen Kunden, 30 Prozent von privaten Auftraggebern. Von Vater und Großvater lernten sie bereits früh, jede Herausforderung anzunehmen und sich eines Satzes zu bedienen: „Es gibt eigentlich nichts, was nicht geht.“ Für beide ist es ein großes Glück, dass ihnen bei viel Arbeit schon mal Vater Hartmut unter die Arme greift. Der ist sichtlich stolz darauf, dass seine Jungs den Betrieb fortführen und vor allem weiterentwickeln. Dazu gehört auch, dass der Metallbau Effler inzwischen für die Stahlbauproduktion zertifiziert ist – eine wichtige Voraussetzung, um auch komplexere Aufträge bei größeren Vorhaben zu übernehmen. *(gäd.)*

Anzeigen

GRABMALE
Ich bin erreichbar:
Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.
ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister
Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

ARTPROJEKT

Artprojekt entwickelt und realisiert nachhaltige unternehmerische Projekte mit starker Innovationskraft in den Geschäftsbereichen Real Estate, Hospitality sowie Nature & Nutrition. Unsere Immobilienprojekte zeichnen sich durch einen hohen Alleinstellungscharakter aus und schaffen eine synergetische Verbindung von Architektur, Kunst und Natur zur Schaffung attraktiver Lebensräume. Der Bereich Hospitality entwickelt Hotels im Premiumsegment sowie außergewöhnliche gastronomische Erlebniswelten und betreibt beides in Eigenregie. Der Unternehmensbereich Nature & Nutrition setzt sich mit Ernährungsthemen auseinander und entwickelt in eigenen Betrieben zeitgemäße Lösungen bzw. Angebote mit den Schwerpunkten Fisch und Superfood.

Für unsere **Marina Apartments in Bad Saarow** suchen wir Unterstützung für unser Baustellensekretariat:

Baustellensekretär (m/w/d)

mit folgenden Aufgaben:
- Vor- und Nachbereitung der Baubesprechungen
- Verwaltung der Bauakten
- Führen der Korrespondenz mit Partnern, Firmen und Genehmigungsbehörden
- administrative Leitung des Baubüros

Weitere Informationen zu der Stelle finden Sie unter
www.artprojekt-gruppe.de/karriere

Bewerbungen bitte an *jobs@artprojekt-gruppe.de*

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

24. Jahrgang | Nummer 12/2021 | 17.12.2021

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschuss vom 02.12.2021
2. Erneute Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Änderungsflächen im Bereich Storkow: Nördlicher Wolfswinkel und Am Werder

Bekanntmachungen anderer Stellen

3. Ergänzung zur Bekanntmachung des Auslegungsverfahrens zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflutkanal vom 19.11.2021 (Übersichtskarte)

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung vom 02.12.2021

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 354/2021
Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages von Bauleistungen der Klimaanlage für den Rathaus Trauraum an Pro – Klima – Thierbach.

Beschluss-Nr. 355/2021
Der Hauptausschuss stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Kracht GaLaBau GmbH aus 15848 Rietz-Neuendorf zur Durchführung der Neupflanzung inklusive Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 36 Bäumen in Storkow (Mark) und diversen Ortsteilen zu.

2.) Erneute Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an dem Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Änderungsflächen im Bereich Storkow: Nördlicher Wolfswinkel und Am Werder -

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 26.08.2021 den Entwurf samt Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom Juli 2021 zur 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Storkow (Mark) gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie zur Behördenbeteiligung (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB) bestimmt.

Geltungsbereich der Planung
Es handelt sich im Gebiet Storkow um die zwei Änderungsflächen: „Nördlicher Wolfswinkel“ mit einer Größe von 2,09 ha und „Am Werder“ mit einer Größe von 3,30 ha.

Ziele der Planung
Die Änderungsfläche 3 „Nördlicher Wolfswinkel“, im FNP als Sonderbaufläche (S5) für Fremdenverkehr und Beherbergung sowie als Waldfläche dargestellt, soll teilweise als Wohnbaufläche (im Rahmen einer Berichtigung für das Bebauungsplangebiet „Dahmsdorfer Weg / Wolfswinkel“) und teilweise als Sonderbaufläche (S5) für Fremdenverkehr und Beherbergung ausgewiesen werden. Die Änderungsfläche 4 „Am Werder“, im FNP als Sonderbaufläche (S5) für Fremdenverkehr und Beherbergung sowie in Teilen als Grünfläche darstellt, soll als Wohnbaufläche ausgewiesen werden.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Der Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Storkow (Mark) (Fassung vom Juli 2021) und Begründung mit Umweltbericht werden

vom 03.01.2022 bis einschließlich 04.02.2022

zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

Montag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Dienstag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**
Mittwoch	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Donnerstag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	**13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Freitag	**08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**	

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht sind zusätzlich während der Dauer der Auslegung im Internet unter folgenden Adressen einsehbar:
- https://www.storkow-mark.de/seite/277760/bauleitplanung.html
- https://planungsportal.brandenburg.de
Auf das zentrale Portal zu Umweltverträglichkeitsprüfungen und der Bauleitplanung im Land Brandenburg unter https://www.uvp-verbund.de/bb und Online-Planungsportal Brandenburg https://planungsportal.brandenburg.de wird ebenfalls verwiesen.
Während der Auslegungsfrist zum Entwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, per E-Mail an bauamt@storkow.de, per Fax an 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan gemäß § 4a Abs. 6 S. 1 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Umweltprüfung (Vorliegende umweltrelevante Informationen)
Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung werden folgende verfügbare umweltbezogene Informationen zur Einsichtnahme mit ausgelegt:
Informationen zu Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Menschen, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Boden (insb. Versiegelung), Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen, Landschaftsbild und landschaftsbezogene Erholungsnutzung; eine Bewertung erfolgt im Umweltbericht. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung.
In umweltrelevanten Stellungnahmen von Fachbehörden und Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie im Umweltbericht befinden sich im Hinblick auf die Wirkfaktoren der beabsichtigten planungsrechtlichen Ausweisungen umweltrelevante Informationen zu den folgenden Themenfeldern:
- Aussagen zu den Landschaftsschutzgebieten „Scharmützelseegebiet“ und „Dahme-Heideseen“
- Aussagen zur heutige potenziell natürlichen Vegetation
- Aussagen zu Biotopen und Nutzungstypen, Biotopstruktur, zum Vorkommen von Arten,
- Aussagen zu Bodenfunktion und Eigenschaften, Versickerungsmöglichkeiten, Eingriff und Ausgleich, Altlasten
- Aussagen zu Funktion und Zustand des Grundwassers, der Oberflächengewässer
- Aussagen zu Klimatischen Funktionen, lufthygienische Regenerationsfunktion
- Aussagen zum Landschaftsbild
- Aussagen zu Menschen und Kulturgüter; Bodendenkmale
Zum Entwurf zur 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) und der Begründung mit Umweltbericht können im Rahmen der Auslegung folgende Unterlagen eingesehen werden:

Stellungnahme des Landkreises Oder-Spree vom 16.07.2020
- Hinweise zu Bauverboten an Gewässern, Artenschutz
- Auswirkungen auf das Trinkwasser und Hinweise zum Trinkwasserschutzgebiet Zone III (Bauverbote, Vermeidung von Verschmutzungsrisiken), Neufestsetzungsverfahren des Wasserschutzgebietes, Abstandsregelungen an Gewässern
- Auswirkungen auf die Schutzgüter, Arten und Biotope, Eingriffsregelung
- Hinweise zur Waldumwandlung
Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt zum Vorentwurf vom 14.07.2020
- Hinweise zur Schutzwürdigkeit der Gewässer, Schutz der Gewässerrandstreifen
- Hinweise zur Versiegelung und Grundwasserneubildung, Niederschlagsversickerung
- Hinweise zur EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und zum Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Hinweise zum Immissionsschutz und Aussagen zu den Änderungsflächen
Stellungnahme des Landesbetriebes Forst, untere Forstbehörde vom 14.07.2020
- Hinweise zu Waldflächen, Waldumwandlung, Zustimmungsvoraussetzungen
- Hinweise zu Festsetzung von naturschutz- und forstrechtlichen Kompensationen zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen der Waldumwandlung

Stellungnahme der Regionalen Planungsstelle Oderland-Spree vom 22.07.2020
- Hinweise zu Waldflächen, Wasserschutzzone, Freiraumverbund zu den Änderungsflächen
Stellungnahme vom Wasser- und Landschaftspflegeverband „Untere Spree“ vom 25.06.2020
- nicht betroffen

Umweltrelevante Stellungnahmen von Bürgern aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB liegen vor.

Hinweis zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

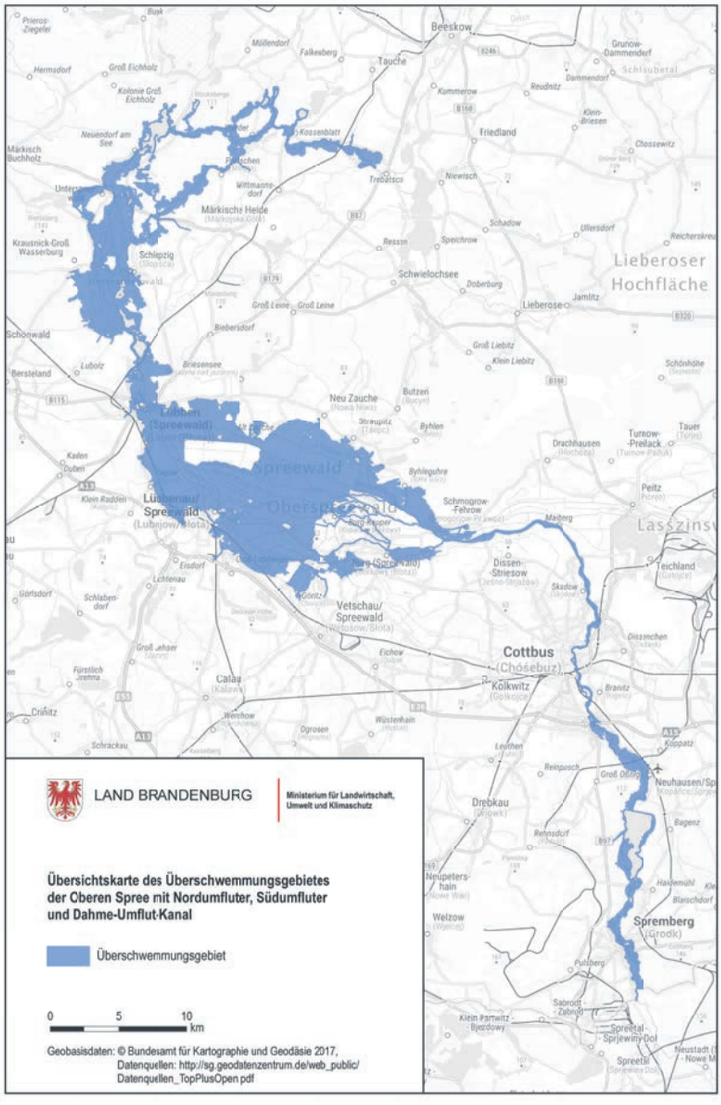
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 6A. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Storkow (Mark) (Fassung vom Juli 2021) wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 09.12.2021

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bekanntmachungen anderer Stellen

3.) Ergänzung zur Bekanntmachung des Auslegungsverfahrens zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal vom 19.11.2021 (Übersichtskarte)



IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: amtsblatt@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)

verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Jahresrückblick 2021: zwölf Monate im Zeitraffer

JANUAR

Mehr Storkower: Die Zahl der Einwohner steigt und liegt inzwischen bei 9.389. +++ Winter sorgt für Arbeit: In der zweiten Januarwoche gibt es viel Schnee. Die Männer und Frauen vom Winterdienst und vom Bauhof haben viel zu tun. +++ Übungsplatz wird eingezäunt: Um zu verhindern, dass sich die Afrikanische Schweinepest ausbreitet, bekommt der Truppenübungsplatz der Bundeswehr einen Schutzzaun. +++ Rufbus startet: Mit Beginn des neuen Jahres startet die Stadt den Rufbus. Er kann für Fahrten zu Ärzten oder zu Einkaufsstätten genutzt werden. +++

FEBRUAR

Runter vom Gas: Der Ortsbeirat von Kummersdorf erwirbt zwei Geräte, welche die Geschwindigkeit messen und Kraftfahrern anzeigen. Ziel ist es, schnelle Fahrzeughalter zu bewegen, ihr Tempo zu drosseln. +++ Corona durchkreuzt Pläne: Die Stadt sagt schweren Herzens den Tag der Bundeswehr und das Stadtfest ab. Beide Veranstaltungen waren im Juni geplant. +++ Einwohner werden online informiert: Die beliebte Einwohnerversammlung von

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig findet erstmals digital statt. +++ Retter ziehen Bilanz: Die Freiwilligen Feuerwehren legen ihre Bilanz für 2020 vor. Es gab 352 Alarme. +++ Moderne Technik spart Geld: Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED kann die Stadt einen sechsstelligen Betrag im Jahr einsparen. +++ Glückliche Storkower: Bei einer Lotterie gewinnen 122 Storkower insgesamt 1,2 Millionen Euro. +++ Stadt will Immobilien kaufen: Um in die soziale Infrastruktur zu investieren, plant die Stadt den Erwerb von Häusern Am Markt 13 und Am Markt 14. +++

MÄRZ

Kostenlose Schnelltests: Innerhalb weniger Tage hat die Stadt in der Multifunktions-Arena in Karlslust mit den Johannitern ein Testzentrum eingerichtet. +++ Bezugsfertig: Nach einem Jahr Bauarbeiten werden die Neubauten auf dem Gelände der Evangelischen Jugendbildung- und Begegnungsstätte Hirschluch in Betrieb genommen: ein Seminarzentrum und zwei Unterkunftsgebäude. +++ Feuer zerstört Gebäude: Ein Brand vernichtet die Rezeption auf dem Naturcampingplatz am Springsee. +++ Historisches Material: Bücher, Postkarten und Fotos aus längst vergangenen Tagen können ab sofort in der Stadtbibliothek ausgeliehen beziehungsweise eingesehen werden. +++ Neues Tourismusprojekt: Mit den „Storkower WEGgeFÄHRTEN“ gibt es ab sofort Touren durch die Kernstadt und die Ortsteile. Hintergrundinformationen sind per Smartphone abrufbar. +++

APRIL

Kinder- und Jugendbeteiligung: In Groß Schauen gründet sich der erste Kinderbeirat. +++ Gedenken an Corona-Tote: Vor dem Rathaus werden die Flaggen auf halbmast gehisst. +++ Verkehr im Blick: Ein externes Büro wird damit beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Innenstadt

zu erarbeiten. Auch der Auftrag für ein Radwegekonzept soll erteilt werden. +++ Vandalismus: Weil die Zerstörung anhält, entfernt der Bauhof Sitzbänke an der Burg. +++ Vogelgrippe: Die ansteckende Krankheit trifft einen Geflügelhalter in Philadelphia. 9.500 Enten müssen getötet werden. +++ Kleine Demokraten: Im Hort-haus Würfelkids entscheiden die Kinder in einem Kinderparlament künftig mit. +++

Die Gesundheitsklinik Beeskow

Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Wir sind für Sie nah ...

Gesundheit braucht medizinischen Sachverstand und persönliche Zuwendung. Wir legen großen Wert darauf, dass sich Patienten im Oder-Spree Krankenhaus nicht nur gut behandelt, sondern auch gut aufgehoben fühlen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche, erholsame Weihnachtszeit und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit und Zuversicht.

ODERSPREE Krankenhaus

Schützenstr. 28
15848 Beeskow

Tel. 03366/444-0
Fax 03366/444-444
www.os-kh.de

MAI

Turnhalle saniert: Nach zwei Jahren Bauzeit steht die Altstadtturnhalle wieder Vereinen und Sportlern zur Verfügung. +++ Bürgerbudget startet: Die Stadt startet das Bürgerbudget. Gesucht werden Ideen, wofür im Jahr 2022 Geld ausgegeben werden soll. +++ Diskussion um Immobilienerwerb: Der geplante Kauf zweier Grundstücke in der Innenstadt sorgt für Kontroversen. Gegner sammeln Unterschriften für einen Bürgerentscheid. +++ Horthaus braucht Platz: Wegen steigender Zahlen prüft die Stadt, das Horthaus in Karlslust zu erweitern. +++ Neuer Glanz: Das Haus der Begegnung am Markt ist renoviert. Dank einer Spende der Sparkasse Oder-Spree kann neues Mobiliar gekauft werden. +++

JUNI

Verstärkte Kontrollen: Polizei und Ordnungsamt gehen ab sofort gemeinsam auf Streife. Grund sind zunehmende Ruhestörungen und Vandalismus am Strand von Karlslust. +++ Anwohner gegen Bebauung: Der Plan, in Hubertushöhe neue Wohnhäuser zu errichten, sorgt bei Nachbarn für Unmut. +++ Neues Gesicht: Polizeihauptkommissar Andres Grothe verstärkt die Revierpolizei in Storkow (Mark). +++ Bebauungspläne: Wo künftig gebaut werden darf, soll ein neuer Flächennutzungsplan für die Kernstadt und die Ortsteile regeln. +++ Jugendclub statt Gaststätte: Ab sofort haben Jugendliche ein neues Domizil in Karlslust. +++

JULI

Burgstraße wird saniert: Die Planungen für die Instandsetzung der Burgstraße laufen. Gebaut werden soll ab September. +++ Anwohner gegen Bebauung II: Auch die Nachbarn der Seepromenade ärgern sich über Pläne, dass in ihrer Gegend Neubauten entstehen sollen. +++ 78 Anträge fürs Bürgerbudget: Die Stadt bekommt großen Zulauf für das Bürgerbudget. Nun prüft die Verwaltung die Projekte. +++ Neues Gemeindezentrum: Kehrigk bekommt ein neues Dorfgemeinschaftshaus. Es wird in einer früheren Gaststätte eingerichtet (Foto). +++

AUGUST

Pläne für die Innenstadt: Die Stadtverwaltung legt ein Konzept für die Innenstadt vor, das nun von den Stadtverordneten diskutiert wird. +++ Radfahrer im Visier: Weil es am Strand von Karlslust immer wieder zu Unfällen kommt, rücken Polizei und Ordnungsamt zu Kontrollen aus. +++ Wochowsee wird 700: Ein großes Fest muss wegen der Pandemie aber ausfallen. +++ Neubauten eröffnet: Mit etwas Verspätung werden die neuen Gebäude auf dem Areal der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Hirschluch im Beisein des Ministerpräsidenten eröffnet. +++ Sportler brauchen Platz: Der Storkower Sportclub benötigt mehr Platz – und fordert einen Neubau für den Verein in Karlslust. +++ Jubiläum: Der historische Beirat der Stadt Storkow (Mark) feiert 25-jähriges Bestehen. +++

SEPTEMBER

Bürgerbudget: 18 Projekte schaffen es in

Anzeige

Zeit, Danke zu sagen!
Danke an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Danke an die Storkowerinnen und Storkower.

Wir wünschen frohe Festtage und viel Zuversicht und Optimismus für das kommende Jahr!

BLm

Bohrlochmessung-Storkow GmbH
Schützenstraße 33 | 15859 Storkow
Tel. 033678 43630
www.blm-storkow.de | info@blm-storkow.de

die engere Wahl. Bis Ende Oktober kann nun abgestimmt werden. +++ Retter freuen sich: Drei neue Kleinlöschfahrzeuge werden offiziell an die Feuerwehren von Kehrigk, Rieplos und Klein Schauen übergeben. Alt Stahnsdorf erhält einen mobilen Stromerzeuger. +++ Hort wird erweitert: Die Stadtverordneten beschließen, den Hort zu erweitern. Dafür soll ein Neubau nebenan entstehen. +++ Bürgerentscheid erfolgreich: Bei der Abstimmung

setzen sich die Gegner des Kaufs der Immobilien Am Markt 13 und Am Markt 14 (Foto) durch. +++ SPD gewinnt: Der Bundestagskandidat Mathias Papendieck gewinnt das Bundestagsdirektmandat.

+++ Neues Mobilitätsangebot: Mit etwas Verspätung kann der Seniorenbeirat sein Projekt „Radkutsche“ starten. +++

OKTOBER:

Jubiläen: Die Freiwillige Feuerwehr Kummersdorf feiert ihren 90. Geburtstag, die Kameraden in Selchow ihr 95-jähriges Bestehen. +++ Neue Kita: Der Verein Sonnenschein e.V. Kehrigk eröffnet in Küchensee eine neue Kita sowie Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche. +++ Radwege: Ein externes Büro nimmt seine Arbeit auf und soll bis Juni 2022 ein Radwegekonzept erstellen. +++ Umleitung: Später als geplant beginnt die Sanierung der Burgstraße, die dafür voll gesperrt werden muss. +++ Neuer Spielplatz: Im Scheunenviertel wird eine neue Fläche für Kinder eröffnet. +++ Sieg geht nach Bugk: Beim Stadtausscheid der Feuerwehren belegt die Freiwillige Feuerwehr Bugk in der Disziplin „Löschangriff nass“ den ersten Platz. +++ Bürgerbudget: Sechs Projekte erhalten die meisten Stimmen und erhalten insgesamt 20.000

Euro. +++ Sturmtief: „Hendrik“ sorgt für zahlreiche Feuerwehreinsätze – und fordert zwei Verletzte. +++ Empfang: Gut 100 Bundeswehrheimkehrer werden in der Kurmark-Kaserne willkommen geheißen. Sie waren ein Jahr lang im afrikanischen Mali im Einsatz. +++

NOVEMBER

Preisanstieg: Höhere Energiepreise belasten auch die Stadtkasse von Storkow (Mark). +++ Bürger gefragt: Ab sofort können Radfahrer ihre Erfahrungen mit den Radwegen kundtun. Die Ergebnisse fließen ins neue Radwegekonzept. +++ Jubiläum: Die Freiwillige Feuerwehr von Storkow (Mark) wird 120 Jahre alt. +++

DEZEMBER

Impfaktion: Die Stadt richtet im Rathaus eine Impfstelle ein. An zwei Wochenenden werden 600 Covid19-Impfungen verabreicht. +++ Weihnachtskrippe: Am zweiten Advent stellt die Evangelische Kirchengemeinde Storkower Land auf dem Marktplatz eine Weihnachtskrippe auf. +++ Wunschzettel: Wieder konnten mehrere Dutzend Heimkinder Wünsche von Storkowern und Bundeswehrangehörigen erfüllt bekommen.

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Zum 24. Dezember

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte -
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Theodor Fontane (1819-1898)

Wir befinden uns in einer Zeit voller Herausforderungen. Nutzen wir die kommenden Tage der Besinnlichkeit, innezuhalten und Kraft zu tanken für das, was vor uns liegt. Das gesamte Team vom Zuhause am Storkower See wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

ZUHAUSE AM STORKOWER SEE
WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

„Miteinander meistern wir die Herausforderungen der nächsten Jahre“

ZUM JAHRESENDE: Rück- und Ausblick mit Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD).

Traditionell blickt Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig zum Ende des Jahres auf die vergangenen zwölf Monate zurück, wagt aber auch einen Blick in die Zukunft. Die ist voller Herausforderungen, die es nach Ansicht der Rathaus-Chefin nur gemeinsam zu meistern gilt.

Frau Schulze-Ludwig, das Jahr neigt sich dem Ende – und ist weiterhin geprägt von Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Welche Auswirkungen hatte das auf das Leben in der Stadt?

Wir alle haben gehofft, dass mit dem Impfstoff der Weg frei ist und wir unser Leben wieder wie gewohnt führen können. Die Realität sieht jedoch anders aus. Die nunmehr vierte Corona-Welle verlangt erneut all unsere Aufmerksamkeit. Verbunden damit war leider auch die Absage unseres Weihnachtsmarktes und aller Veranstaltungen im Dezember. Gern hätten wir anders entschieden, doch der Schutz der Gesundheit hat nun mal oberste Priorität. Eine frühzeitige Absage war mir jedoch wichtig, um den Händlerinnen und Händlern die nötige Planungssicherheit zu bieten. Die Stadt Storkow (Mark) hat bereits früh damit angefangen, gemeinsam mit niederlassenden Ärzten Impfaktionen gegen das Corona-Virus zu organisieren. Unser kleiner Anteil für ein hoffentlich zukünftig „normales“ Leben. Die Aktionen wurden dankend angenommen und wir machen im neuen Jahr weiter.

Bei all den schlechten Nachrichten der vergangenen Monate: Gab es auch Momente der Freude?

Ja, die gab es. Anfang des Jahres konnten wir wieder ein positives Einwohnerwachstum verkünden. Damit verbunden steigen auch die Einnahmen der Stadt. Das Jahr 2021 war ein Jahr der Bürgerbeteiligung: die Teilhabe am Storkower Bürgerbudget war gut und im nächsten Jahr werden bereits die ersten Vorschläge umgesetzt. Es wird ein kleiner Spielplatz im Umkreis des Bahnhofes gebaut. Vor dem Friedhof in Limsdorf wird ein Holzpavillion errichtet. Die Fassade des Buswartehäuschens in Groß Eichholz wird gestaltet. An der Badewiese in Görsdorf werden Relaxbänke aufgestellt. Ich freue mich schon auf die Ideen zum Bürgerbudget 2022. Das Horthaus „Würfelkids“ hat seit einigen Monaten ein Kinderparlament. Aus jeder Gruppe wurden Sprecher gewählt, die jetzt mitdiskutieren und mitentscheiden, wie z.B. Spenden eingesetzt werden. Eine tolle Idee, mit der auch unsere kleinen Bürger schon lernen, wie Demokratie funktioniert.

Zudem wurden in diesem Jahr etliche Projekte, die wir schon eine gefühlte Ewigkeit auf der Liste haben, umgesetzt. Auf die Sanierung der Burgstraße haben wir lange gewartet, viele Anwohner und Straßennutzer mussten einige Wochen große Unannehmlichkeiten hinnehmen und nun sind die Straße, der Gehweg und eine neue Beleuchtung fast fertig und repräsentieren einen unserer Stadteingänge. Der Jugendclub musste den Kinderzahlen im Hort weichen und ist im Sommer in Karlslust in neue Räumlichkeiten umgezogen. Wir konnten die Sanierung der Altstadtturnhalle zur Freude der zahlreichen Nutzer in diesem Jahr fertigstellen. Die Fördermittel für die Sanierung der Turnhalle am Hort in Karlslust sind bereits in Aussicht gestellt. Für den Neubau von Hort, Jugendclub und Sportplatzgebäude haben die Stadtverordneten Ende des Jahres einen Grundsatzbeschluss gefasst. Zur Freude unserer kleinen Einwohner eröffneten wir gemeinsam mit Storki den neuen Spielplatz im Scheunenviertel. Für die Gemeinschaft im Ortsteil

Anzeigen

Damit auf Ihrer Baustelle auch 2022 nichts schief geht...

... setzen Sie am besten auf Profis!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start ins neue (Bau-)Jahr!

Jürgen Wohlfahrt
Bauausführung & Bauleitung
Massiv- & Montagebau

Einfamilienhäuser
Doppelhäuser
Reihenhäuser

Schützenstraße 63
15859 Storkow
Tel. 033678 – 71124
Fax. 033678 – 71125
Email Massivbau-Wohlfahrt@t-online.de
www.massivbau-wohlfahrt.de

Kehrigk wurde in diesem Jahr ein Dorfgemeinschaftshaus im Dorfkern gekauft. Im Ortsteil Alt Stahnsdorf wurde die Sanierung der Ortsdurchfahrt abgeschlossen. Ebenso wurde der Radweg „Tschinka“, unsere Verbindung in den Unterspreewald, ausgebaut. Auf dem Gelände des Bauhofes wurde eine neue Kalthalle errichtet, um die Arbeitsbedingungen zu optimieren und bessere Lagermöglichkeiten zu schaffen. Auch das Ehrenamt konnten wir stärken. Durch die neue Satzung für Aufwandsentschädigungen erhalten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr endlich mehr Geld für ihren Einsatz.

Nicht alles, was Sie sich vorgenommen haben, wurde aber auch verwirklicht. Da wäre beispielsweise der geplante Kauf von zwei Grundstücken in der Altstadt.

In der Stadtverordnetenversammlung hatten wir mehrheitlich den Erwerb zweier Immobilien am Markt beschlossen. Die Fördermittel standen zur Beantragung bereit, Konzepte wurden entwickelt und wir waren dabei, in das Herz unserer Stadt zu investieren. Als Bürgermeisterin habe ich die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger, den Beschluss aufzuheben, mit gemischten Gefühlen angenommen. Zum einen, weil ich dieses Herzensprojekt zum Wohle unserer Stadt gern umgesetzt hätte. Zum anderen, weil ich die lebhafte Demokratie, die Bürgerbeteiligung natürlich begrüße und respektiere.

Auf welche Vorhaben dürfen wir im kommenden Jahr gespannt sein?

Unsere Feuerwehr bekommt, dank großzügiger Förderung, zwei neue Fahrzeuge. Der „Strand für Alle“ in Karlslust wird 2022 fertiggestellt. Die notwendigen Fördermittel sind bei der Stadt eingetroffen. „Fördermittel“ ist ein gutes Stichwort. Storkow (Mark) ist seit September im Rahmen des Landesplanerischen Konzepts zur Umfeldentwicklung „TESLA Gigafactory“ als „Grundfunktionaler Schwerpunkt“ benannt worden. Somit bekommt die Stadt eine besondere Bedeutung, insbesondere für die Daseinsvorsorge der Region. Sicher werden wir mit dem Betrieb von TESLA auch in Storkow (Mark) weitere Entwicklungen erleben. Im Bereich der Gewerbeansiedlung haben wir bereits vorgesorgt. Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Neu Boston und dem in diesem Jahr erfolgten Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan sind wir bereits gut vorbereitet.

Nachdem es zweimal ausgefallen ist, gehen wir wieder in die Planung: unser Stadtfest unter dem Motto „Wir sind Storkow“ wird vom 17. bis 19. Juni 2022 stattfinden.

In diesem Monat gibt es noch einen Grund für Sie, Bilanz zu ziehen. Sie begehen Ihr zehnjähriges Dienstjubiläum.

Ja, dies ist tatsächlich ein willkommener Anlass, auf zehn wirklich spannende Jahre meiner Amtszeit zurückzublicken. Zehn Jahre Bürgermeisteramt beinhalten einen gewissen Wandel. Die Arbeit geht einer Bürgermeisterin dabei nie aus. Und sollte auch nie ausgehen, denn nur so ist es gewährleistet, dass es in Storkow vorangeht. Allein in den letzten zehn Jahren hat sich viel getan. Es wurde viel gebaut, an der Entwicklung unserer Kita- und Schullandschaft gearbeitet. Mit unserem Altenheim und der WBG verfügen wir als Stadt über zwei starke Tochterunternehmen, auf die Verlass ist.

Welche Erfolge konnten Sie bislang erreichen?

Das sind einige: ein ausgeglichener Haushalt, der Umbau der Altstadtschule zur Kita, der Bau der Sporthalle an der Europaschule, die Erweiterung des Horts, Investitionen in den Brandschutz, Neubauten und Sanierungsvorhaben in unserem Altenheim, eine stärkere Einbeziehung der Ortsteile, die Eröffnung des Familienzentrums, die Einführung des Bürgerbudgets. Die Liste ist bei weitem nicht vollständig. Wichtig ist mir, dass wir dies alles nur gemeinsam erreicht haben, Stadtverordnete und Ortsbeiräte, Vereine und Einrichtungen, etc. Mein Anspruch, Storkow lebenswert zu gestalten und weiterzuentwickeln, hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren gefestigt. Bei all den genannten Sachen ist es bisher immer wichtig gewesen, dass man in dieser Stadt nicht immer einer Meinung war. Im Gegenteil, in einer gut funktionierenden Stadtpolitik und Mitarbeit der Einwohnerschaft ist dies eher wünschenswert und für die Zukunft förderlich. Wichtig zum Schluss ist, eine Entscheidung mehrheitlich zu treffen und zu akzeptieren.

Gemeinsam, miteinander meistern wir die Herausforderungen der nächsten Jahre. Ich bin mir ganz sicher, es werden noch einige folgen. Ich bin mir auch bewusst, dass es Entscheidungen geben wird, die nicht nur Freude auslösen. Es muss uns aber gemeinsam gelingen, unsere Einzelinteressen hinter die Interessen unserer Stadt zu stellen - für ein lebens- und liebenswertes Storkow (Mark).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien viel Gesundheit und Kraft, eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2022!

Anzeigen

Weihnachtsgrüße Ihrer Ortsbeiräte

Philadelphia

Wir konnten in diesem Jahr ein sehr schönes Dorffest in einem kleinen gemütlichen Rahmen durchführen. Es fand sehr guten Anklang, da ein jeder mal wieder froh war, was erleben zu können. Dies war und ist aber auch das einzige freudige Ereignis, das wir als Gemeinde in diesem sehr anstrengenden Jahr erlebt hatten. Viele sonstige Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Unser Wunsch für das nächste Jahr als Ortsbeirat Philadelphia ist, dass wir uns als Gemeinde nicht spalten und uns nicht verrückt machen lassen, damit wir alle gemeinsam im August unser 250-Jähriges Bestehen als Gemeinde Philadelphia feiern können. Dies soll der Höhepunkt im kommenden Jahr sein und alle Philadelphianer können sich hier einbringen. Und deshalb sollte jeder auf sein Herz hören und seinem Verstand vertrauen. In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest mit Ihren Liebsten und einen guten Rutsch ins hoffentlich bessere neue Jahr 2022.

Ortsbeirat Philadelphia

Alt Stahnsdorf

2020 - welch ein verrücktes Jahr,
2021 - auch noch nicht viel besser war.

Trotz weiterhin „Abstand, Regeln, Maßnahmen“ hat sich in unserem Dorf viel getan.

Die Hauptstraße durch Alt Stahnsdorf wurde fertiggestellt. Seit November werden Leitungen für Glasfaserkabel verlegt, und die Bücherzelle ist auf dem Weg zu uns.

Auch wenn das Gemeindezentrum in diesem Jahr wiederholt kaum genutzt werden durfte, so bekam es doch neue klappbare Tische und stapelbare Stühle. Doch allem voran hat es ein tolles Vordach bekommen. Dafür nochmal ein großes DANKESCHÖN an die Stadt Storkow sowie die kleinen und großen Stahnsdorfer für ihre Unterstützung beim Aufbau.

Unser Festverein hat neue Bierzeltgarnituren angeschafft. Die wurden zu unserem Volleyballturnier eingeweiht. Außerdem bekam die Darre einen neuen Anstrich. Auch dafür ein großes DANKESCHÖN.

Im nächsten Jahr wird unsere Freiwillige Feuerwehr 90 Jahre jung. Das soll Ende Mai mit dem Stadtausscheid gebührend gefeiert werden. Im Juli möchte unser Feuerwehrnachwuchs sein 10-jähriges Jubiläum bei einem Jugendfeuerwehrlager nachfeiern. Drücken wir die Daumen, dass solche Veranstaltungen wieder stattfinden werden.

Der Ortsbeirat Alt Stahnsdorf wünscht Ihnen und Ihren Lieben besinnlich-schöne Weihnachten sowie einen guten Rutsch in ein neues, interessantes Jahr 2022 Wir freuen uns weiterhin auf ein respektvolles, soziales und kreatives Miteinander. Bleiben Sie beim Testen negativ und im Denken positiv.

Schwerin

Liebe Bürger des Ortsteils von Schwerin,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Es war geprägt durch ständig neue Beeinträchtigungen in Zusammenhang mit Corona. Leider konnte dadurch auch unser Fest, aus Anlass der 700-Jahrfeier, nicht durchgeführt werden. Wir werden dieses im Jahr 2022 nachfeiern. Dazu laden wir schon heute alle recht herzlich ein. Trotz der allgemeinen Probleme konnte einiges auf den Weg gebracht werden. Dafür möchte ich mich im Namen des Ortsbeirates bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Ich wünsche auch im Namen des Ortsbeirates allen Bürgern von Schwerin ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Ryszard Czaskowski, Ortsvorsteher

Rieplos

Der Ortsbeirat von Rieplos wünscht allen Einwohnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und vor allem beste Gesundheit für das neue Jahr.

Hartmut Paschke, Ortsvorsteher

Limsdorf, Schwenow und Möllendorf

Weihnachten steht vor der Tür und der Jahreswechsel steht an. Das zweite Jahr hat uns die Corona-Pandemie nun schon begleitet. Viele lieb gewordene Traditionen mussten wiederholt absagt werden. Das bedauern wir sehr. Aber die zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier für unsere Rentnerinnen und Rentner wurde zum Glück

Anzeige

Weihnachtsgrüße Ihrer Ortsbeiräte

um zwei Monate vorverlegt und am 24. Oktober im Kulturkonsum gefeiert. Als besondere Überraschung hat der Kulturverein ein mexikanisches Programm dargeboten, welches bei den Gästen sehr gut ankam. Wir möchten alle Einwohner ermutigen, Vorschläge und Anregungen in den Ortsbeiratssitzungen einzubringen. Hier würden wir uns eine größere Beteiligung wünschen. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und halten Sie bitte die Empfehlungen des RKI ein. Niemand sollte seine Gesundheit riskieren oder andere gefährden. Sie haben nur eine Gesundheit. Dies wünschen ihnen die *Ortsbeiratsmitglieder Lothar Nischan, Frank Zirbel und Silke Wollmach.*

Kummersdorf

In diesem Jahr war in Kummersdorf sonntags immer mal wieder was los. Trotz der aktuellen Situation haben wir unsere Möglichkeiten genutzt. Es war kulinarisch, kreativ und sportlich. Der „Kulinarische Sonntag" ist mittlerweile eine Tradition. Allerlei kulinarische Köstlichkeiten – in diesem Jahr ohne Grillpokal. Der „Kreative Sonntag" hat sich spontan ergeben. Es gibt Gemeinsamkeiten zwischen Kummersdorf und Erkner: Maulbeerbäume. Über diese Verbindung haben sich Künstler zusammengefunden, die live performt und ihre Kunstwerke ausgestellt haben. Der Sportliche Sonntag ist auf einer Ortsbeiratssitzung im Oktober entstanden. Einige Bürger hatten eine Idee, die ganz einfach ausgebaut wurde. Heraus kam ein dezentrales Event. Volleyball, Fahrradtour, Ballsportarten und Zumba. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Mit dem Neubauprojekt Feuerwehrgerätehaus / Gemeindehaus geht vorwärts, auch wenn es an manchen Stellen gefühlt zu lange dauert. Wir schauen mit Zuversicht auf die nächsten Schritte in diesem Projekt. Beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" gibt es zurzeit nicht viel Fortschritt, da der Landeswettbewerb und der Bundeswettbewerb zeitlich voneinander abhängen. Wir bleiben dran. Und wir sind und bleiben weiterhin in der „Akademie der Dorfhelden" aktiv. Uns bleibt noch, allen Bürger*innen von Kummersdorf eine schöne Weihnachtszeit zu wünschen, sowie einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund. *Ihr Ortsbeirat Kummersdorf: Enrico Graß, Mike Mielke und Ulrich Rinnerl*

Bugk

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir nähern uns der Weihnachtszeit und dem Jahresende. Eine Zeit des Innehaltens und um neue Kräfte für das nächste Jahr zu sammeln. Gestatten Sie mir ein paar Worte dazu. Ein trauriger Verkehrsunfall erschütterte das ganze Dorf zum Jahresende des letzten Jahres bzw. am Anfang dieses Jahres. Ein junger wertgeschätzter Mensch und Feuerwehrmitglied kam bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben. Das ganze Dorf stand unter Schock. Erfreulich hingegen ist, dass wir 2021 eine neue, beleuchtete Bushaltestelle bekamen. Jetzt müssen die Kinder nicht mehr im Regen stehen. Die Feuerwehr konnte sich über einen Parkplatz mit Stellflächen für ihre Autos erfreuen. Nicht so schön hingegen war, dass wir auf Grund der Pandemie keine kulturellen Feste mit ausreichender Sicherheit feiern konnten. Für das nächste Jahr hoffen wir alle, dass dies wieder möglich sein kann - unter normalen Bedingungen. Hoffen wollen wir auch, dass der langersehnte Radweg von Kehrigk nach Storkow endlich gebaut wird. Zahlreiche Gespräche gab es dazu schon. In diesem Sinne wünsche ich allen Bürger/innen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein paar ruhevolle Tage im Kreise der Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie alle gesund.

Ihr Ortsvorsteher Matthias Bradtke

Görsdorf

Ein erneut schwieriges Jahr wegen der Corona-Pandemie nähert sich dem Ende und wir haben in Deutschland in den letzten Monaten wegen Fehleinschätzungen der verantwortlichen Politiker und wegen nicht ausreichender Impfbereitschaft in der Bevölkerung Negativrekorde bei der Anzahl von Neuinfektionen und beim Inzidenzwert bekommen. Die schlimmen Auswirkungen sind überfüllte Intensivstationen mit immer

Anzeige

Weihnachtsgrüße Ihrer Ortsbeiräte

mehr Coronatoten, und in diesem Winter stehen uns noch harte Wochen und Monate bevor! Das ist natürlich auch nicht spurlos an Görsdorf vorbeigegangen und der Ortsbeirat musste wieder alle noch bis Ende des Jahres geplanten Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Seniorenweihnachtsfeier) ausfallen lassen. Wie im Vorjahr wurden aber für alle Görsdorfer Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren vom Ortsbeirat und mit tatkräftiger Unterstützung durch unseren Dorfclub Weihnachtspräsente gepackt und verteilt! Wenigstens konnte Anfang Oktober bei noch niedriger Inzidenz und unter Einhaltung der Hygienevorschriften das Lagerfeuer unser Jugendfeuerwehr stattfinden (aktuell 26 Jugendfeuerleute sind der Beweis für die hervorragende Jugendarbeit unser Freiwilligen Feuerwehr). Auch konnten im Sommer mit Hilfe von Bürgern unseres Ortes die Holzspielgeräte unseres Spielplatzes beim Gemeindehaus bunt angestrichen und weitere Geräte errichtet sowie der vom Ortsbeirat und Bauamt finanzierte Materialcontainer aufgebaut werden. Für die hoffentlich im Jahr 2022 wieder stattfindenden Veranstaltungen (Dorffest usw.) benötigt unser Dorfclub immer mehr Mobiliar, zumal laut neuer Statistik Görsdorf in den letzten Jahren von allen 14 Ortsteilen den größten Bevölkerungszuwachs hatte! Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreis der lieben Familie und alles Gute - vor allem Gesundheit - im neuen Jahr 2022!

Hans-Werner Bischof, Ortsvorsteher

Groß Eichholz

Das bevorstehende Jahresende bietet eine gute Gelegenheit, auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken. Und die waren in unserem Ortsteil durchaus ereignisreich. So konnten wir dank einer Spende der Stadt den Dorfanger mit Blumenzwiebeln bepflanzen, die im Frühjahr ihre Pracht entfalteten. Der Bauhof sanierte die Trauerhalle auf dem Friedhof und legte zudem den lang ersehnten Bolzplatz an. Während eines gemeinsamen Arbeitseinsatzes konnten wir zudem das Klettergerüst auf dem Spielplatz sowie die Sitzbänke unseres Ortes streichen. Dafür einen besonderen Dank an alle Helfer. Groß war unsere Freude auch, dass im Rahmen des Bürgerbudgets ein Projektvorschlag aus Groß Eichholz berücksichtigt wurde und im kommenden Jahr unsere Bushaltestelle verschönert werden kann. Beeindruckt waren wir zudem, wie viele Menschen zur Lesung „Immer wieder Gerner" im Rahmen der Storkower Herbstpoesie zu uns nach Groß Eichholz kamen. Das alles wäre nicht ohne die Unterstützung unserer Bewohner und der Stadtverwaltung möglich, wofür wir uns ausdrücklich bedanken. Trotz vieler Widrigkeiten schauen wir optimistisch ins neue Jahr. So soll unsere Bushaltestelle vor der Verschönerung ein neues Dach bekommen, wir planen die Aufstellung einer Bücherzelle und die Fertigstellung unseres Bolzplatzes. Groß ist unser Wunsch, dass 2022 wieder etwas mehr Normalität einkehrt. Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Bleiben Sie alle gesund! *Ihr Ortsbeirat von Groß Eichholz*

Selchow

Wir wünschen Ihnen/Euch auf diesem Wege ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein frohes und gesundes neues Jahr 2022. *Euer Ortsbeirat Selchow*

Groß Schauen

Der Ortsbeirat von Groß Schauen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit, einen ruhigen Jahreswechsel und beste Gesundheit für das neue Jahr.

Holger Ackermann und Dennis Streichan

Klein Schauen

Der Ortsbeirat Klein Schauen wünscht allen Einwohnern trotz Corona und allen damit verbundenen Einschränkungen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Wolf-Dieter Roloff und Carmen Wolff
Ortsbeirat Klein Schauen

Wochowsee

Unser Ort ist in diesem Jahr 700 Jahre alt geworden und das wollten wir richtig groß feiern, doch daraus wurde wegen der Corona Pandemie nichts. Die Feier fiel bedeutend

Anzeigen

Ingenieurbüro Härchen & Heyde GbR

Wir bedanken uns bei unseren Bauherren für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen sowie unseren Geschäftspartnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Ihr kompetenter Partner für alle Hochbauvorhaben aus Storkow

E-Mail: haerchen.heyde@ihh-storkow.de Tel. 033678 73838

Wir wünschen allen Kunden und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

TEPPER
Ihr Fliesen- und Natursteinleger

Lindenallee 14 · 15848 Behrensdorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9
www.fliesenleger-tepper.de

Stadt-Bus auch 2022 am Start

Der Stadtbus (ehemals Rufbus), unser Gemeinschaftsprojekt mit der Johanniter Unfallhilfe, wird auch 2022 unsere Bürgerinnen und Bürger:

- zu ihren Ärzten,
- in die Stadt zum Einkaufen, ins Haus der Begegnung, zum Familienzentrum oder zu anderen Treffpunkten
- zu Ämtern oder in die Kirche

fahren.

Der Fahrzeitraum ist wieder von 8-16 Uhr (in Ausnahmefällen abweichend).
Eine Stadtfahrt kostet (hin und zurück) wie bisher 5€, darüber hinaus: plus 50 Cent pro Kilometer (hierbei wird immer nur eine Fahrt, Hin- oder Rückfahrt berechnet),
Beispiel: eine Fahrt nach Fürstenwalde zum Ärztehaus kostet 15€.
Erstattungsfähige Krankenfahrten sind nicht möglich!

Reservierung (von 8-16 Uhr möglich) unter:

Telefon: 033631-72066 oder FAX: 03366-520 760 61
Mail: dispo.odls@johanniter.de

•Anmeldung 1 bis 2 Tage vor dem Wunschtermin per Telefon, Fax oder E-Mail (Fahrgast, Name, Wohnort, Telefonnummer, Fahrziel, evtl. Hilfebedarf).
•Bei individuellen, kurzfristigen Anfragen prüfen wir in jedem Einzelfall die sofortige Verfügbarkeit.

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Informationen zum Projekt: Detlef Grabsch 0151 64957388 oder Grabsch@Storkow.de

Weihnachtsgrüße Ihrer Ortsbeiräte

kleiner aus. Sie war aber trotzdem schön.

Endlich geht es los, nach Jahren des langen Wartens ist es so weit. Die Bauarbeiten für schnelles Internet haben begonnen und sollen auch demnächst abgeschlossen werden. In diesem Jahr haben wir in Eigenleistung, mit der von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Farbe, unser Gemeindehaus neu angestrichen. Hierbei hat sich wieder einmal gezeigt, dass die Wochowseer eine starke Gemeinschaft sind! An dieser Stelle noch mal ganz lieben Dank an alle Helfer! Für das nächste Jahr planen wir das Tor der Trauerhalle zu erneuern und diese neu anzustreichen.

Der Ortsbeirat wünscht allen Einwohnern von Wochowsee ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Und bleiben Sie gesund!!!

Dirk Maier, Ortsvorsteher Wochowsee

Kehrigk

Wieder neigt sich ein spannendes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen, Einschränkungen und Entbehrungen für jeden einzelnen, aber auch für uns als Dorfgemeinschaft dem Ende. Die Anschaffung unseres neuen Dorfgemeinschaftshauses war sicher für viele ein besonderes Ereignis. In unzähligen Arbeitseinsätzen konnten wir, dank der vielen überaus fleißigen und freiwilligen Helfer, unser neues Domizil so herrichten, dass es den allgemeinen Anforderungen für öffentliche Gebäude gerecht wird. Alle freuen sich nun schon sehr darauf, wenn die vielen pandemiebedingten Einschränkungen es wieder erlauben, das Miteinander mit vielen Aktivitäten zu beleben. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger, egal ob Alt oder Jung, herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen, Kreativität und Schaffenskraft einzubringen. Es ist UNSER HAUS und es steht jedem offen.

In diesem Jahr konnten wir auch das Denkmal sanieren lassen. Wir dürfen auch eine Bücherzelle unser Eigen nennen, welche einen großen Anklang gefunden hat. Neben dem Aussichtsturm wurde eine Ladesäule für E-Bikes aufgestellt. Der Radweg nach Tschinka wurde fertiggestellt, leider wird er auch von vielen Kraftfahrern unangemessen als Abkürzung genutzt, so dass es mitunter für Wanderer und Radfahrer gefährlich wird. Am Aussichtsturm wurden neue Strahler montiert.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden. Ein Dankeschön geht auch an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Einsatzbereitschaft. Auch möchten wir uns bei den Mitarbeiter*innen der Verwaltung für die kooperative Zusammenarbeit bedanken.

Welche Pläne wollen wir gemeinsam, nach Möglichkeit mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern im nächsten Jahr angehen? Der Maschinenraum im Aussichtsturm braucht eine Sanierung, das Umfeld am Dorfgemeinschaftshaus wollen wir gestalten, auch braucht das Haus selbst noch einige Sanierungs- und Verschönerungsarbeiten, die Bücherzelle soll von außen eine ansprechende Gestaltung bekommen, der Spielplatz könnte eine Aufwertung durch weitere Spielgeräte erhalten. Nicht zuletzt wollen wir unser Dorfgemeinschaftshaus mit vielen interessanten Aktivitäten beleben. Hierbei sind natürlich die Wünsche und Ideen aller gefragt. Der Dorfklub hat sich bisher schon sehr intensiv eingebracht und wird auch in Zukunft für ein großartiges kulturelles Miteinander sorgen. Geplant ist unter anderem eine 701-Jahrfeier im August 2022, ein Lichterfest mit einem kleinen Weihnachtsmarkt und weitere interessante Veranstaltungen. Auf der Internetseite der Stadt Storkow unter Bürgerinfo-Ortsteile-Kehrigk haben wir den Entwurf zum Nutzungskonzept für unser Dorfgemeinschaftshaus veröffentlicht. Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner, uns ihre Änderungswünsche, weitere Vorschläge und Ideen, aber auch Kritiken mitzuteilen. In der Ortsbeiratssitzung am 10. Januar wollen wir dann als Ortsbeirat das Nutzungskonzept beschließen.

Wir wünschen euch Frieden in dieser Zeit, Stunden der Besinnlichkeit, helle Lichter in der Dunkelheit und eine schöne Weihnachtszeit, strahlend hell und wunderbar, so sei für euch das nächste Jahr. Achten Sie auf Ihre Lieben und bleiben Sie gesund. Es grüßt herzlichst der *Ortsbeirat Kehrigk*

Anzeigen

ASTOR BLADES

Zurückblickend auf ein bewegtes und für uns alle besonderes Jahr begrüßen wir die besinnlichen Feiertage. Wir wünschen allen Storkowern eine frohe Weihnacht, gemeinsame Zeit mit Freunden & Familie sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr, vor allem aber Bleiben Sie gesund!

ASTOR Schneidwerkzeuge GmbH
Lebbiner Straße 18 • 15859 Storkow (Mark) • Telefon 033678 649-0
www.astorblades.de

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!
Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN ZU WEIHNACHTEN

24. Dezember:
10-14 Uhr
25. Dezember:
10-14 Uhr
26. Dezember:
10-14 & 17-21 Uhr

Wir bitten um Vorbestellung.
Alle Speisen auch gut verpackt zum Mitnehmen!

Geschenktipp:
Wir bieten Gutscheine an!

Gaststätte „Zum Faß"
Altstadt 14, 15859 Storkow
Tel. 033678/72209
www.zum-fass.de
Montag bis Freitag 11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 21:00 Uhr
Sonnabend Ruhetag

Die Hoffnung stirbt zuletzt

GLAUBE: Zur Weihnachtszeit rückt die Kirche wieder mehr in den Fokus der Menschen. Der Storkower Pfarrer Robert Parr wirbt in diesen ungewöhnlichen Zeiten vor allem für den Zusammenhalt der Menschen.

Seit August 2020 ist Robert Parr Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land. Der 41-Jährige ist verantwortlich für fünf Kirchen, 13 Dörfer und 1.300 Gläubige. Mit Sorge blickt er nun auf die bevorstehende Weihnachtszeit, in der die Kirche erfahrungsgemäß besonders viel Zulauf erfährt. Denn noch ist unklar, ob es Gottesdienste geben wird. Doch noch will er die Hoffnung nicht aufgeben.

Robert Parr in der Storkower Kirche. Er hofft sehr, dort Heiligabend predigen zu können. FOTO: MARCEL GÄDING

Heiligabend ist es in vielen Familien ein guter Brauch, zum Gottesdienst in die Kirche zu gehen. Erfahrungsgemäß sind dann die Bänke besonders gut besetzt. Doch mit der Corona-Pandemie ist auch das Kirchenleben nicht mehr so, wie es einmal war. „Vergangenes Jahr haben wir uns schweren Herzens ganz kurzfristig dazu entschlossen, unsere Weihnachtsgottesdienste abzusagen“, erinnert sich Pfarrer Robert Parr. Stattdessen gab es offene Kirchen mit kleineren Aktionen, um das Weihnachtsfest, also die Geburt Jesu Christi, zu feiern.

Robert Parr ist 41 Jahre alt und seit August vergangenen Jahres der Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Storkower Land. Der zweifache Familienvater trat seine Stelle zu einer Zeit an, die wegen der Corona-Pandemie besonders viele Herausforderungen mit sich brachte. „Im vergangenen Jahr traf ich auf Frust und Ärger in der Gemeinde“, erinnert sich Parr. Er habe bei den Leuten Traurigkeit erlebt, weil sie sich zunehmend einsam fühlten. Jetzt, da die Coronainfektionszahlen wieder deutlich steigen, merke er, dass die Situation „die Leute mental und psychisch fertig mache“. Gerade bei jungen Leuten breche die Routine weg. „In diesem Frühjahr haben wir einige Konfirmanden verloren, und Corona hatte daran einen massiven Anteil.“

Corona und die Auswirkungen der Pandemie sind seit seinem Antritt in Storkow immer wieder Themen in seinen Predigten, sagt Robert Parr: „Die Menschen beschäftigt die Frage, wann es wieder anders wird und wann wir es geschafft haben.“ Und gerade hier sieht der Pfarrer seine zentrale Botschaft. Er wirbt aktiv um den Zusammenhalt der Menschen in diesen schwierigen Zeiten und macht trotz aller Umstände Hoffnung. „Da ist etwa der Moment der Freude, und zur Freude gehört die Vorfreude“, sagt Robert Parr mit Blick auf das Weihnachtsfest, aber auch auf den bevorstehenden Jahreswechsel. „Es ist das Neue, auf das man hofft.“

Noch weiß Parr aber nicht, wie das in diesem Jahr mit den Weihnachtsgottesdiensten laufen wird. Bis zum Redaktionsschluss des Lokalanzeigers war noch nicht klar, ob die Gottesdienste auch stattfinden werden. „Aktuell rechne ich immer noch damit, dass wir Gottesdienste machen dürfen“, sagt der Pfarrer – gegebenenfalls draußen unter freiem Himmel. „Wir können den Zugang zum Evangelium nicht vom Impfstatus der Menschen abhängig machen!“ *(gäd.)*

Weihnachten und Kirche

Nach derzeitigem Stand sind folgende Gottesdienste geplant:
24. Dezember: 16, 18 und 22 Uhr Kirche Storkow, 16 Uhr Alt Stahnsdorf, 16 Uhr Görsdorf, 16 Uhr Groß Schauen, 17 Uhr Selchow
25. Dezember: 11 Uhr Kirche Storkow

Ob die Gottesdienste stattfinden, erfahren Sie in der Tagespresse, im Internet (www.kirchengemeinde-storkower-land.de), an den Aushängen der Kirchen oder im Gemeindebüro unter Tel. 033678 72812 bzw. kirchengemeinde.storkow@ekkos.de

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Storkow,

am 01.12.2021 sollte unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier in unserer Mehrzweckhalle stattfinden. Leider hat uns Corona wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten die Veranstaltung absagen.
Bedanken möchten sich der Seniorenbeirat bei unseren Sponsoren – der Märkischen Apotheke, der Storchenapotheke, Augenoptiker Stettnisch und der Baufirma Strenge, die mit ihrer Spende unsere Seniorenarbeit unterstützen.
In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, dass der Seniorenbeirat ein Sommerfest plant.
Der Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) wünscht allen unseren Seniorinnen und Senioren und allen, die unsere Seniorenarbeit unterstützen eine schöne Adventszeit, frohe und gesunde Feiertage sowie viele Gesundheit für das Jahr 2022.

Der Seniorenbeitrat der Stadt Storkow (Mark)

Ein Herz für Kinder

STORKOW ■ Oberstleutnant Marc Tachlinski, Kommandeur des Informationstechnikbataillon 381 in Storkow (Mark) hat am 13. Dezember 34 liebevoll gepackte Geschenke an Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig übergeben. Nach Angaben von Oberstleutnant Tachlinski waren in der Kurmark-Kaserne bei einer Sammlung unter den Bundeswehrangehörigen rund 800 Euro zusammengekommen. Von den Spenden wurden alle Wünsche an Gesellschaftsspielen für drinnen und draußen erfüllt, die die Heimkinder im Zuge der Wunschzettelaktion der Bürgermeisterin direkt an die Bundeswehrangehörigen gerichtet haben. Darüber hinaus stapelten sich einige Tage lang 64 weitere Geschenke. Es sind die Wünsche von Kindern, die von den Organisationen Kleeblatt GmbH, „Sonnenschein“ e.V. Kehrigk, Kinderhäuser Oder-Neiße e.V. Projekt Wolfswinkel und in zwei Erziehungsstellen betreut werden und in deren Einrichtungen leben. „Innerhalb von 24 Stunden waren alle Wunschzettel vergeben“, freut sich die Bürgermeisterin. Alle 98 Geschenke wurden kurz vor Weihnachten an die Einrichtungen übergeben. Die Spendenaktion „Storkower spenden Geschenke für Heimkinder“ war 2019 von der Bürgermeisterin ins Leben gerufen worden. *Foto: M. Gäding*

Ich geh mit meiner Laterne…!

Endlich war es wieder so weit, unser Dorf wurde von vielen bunten Laternen erhellt. Schon in den Tagen zuvor bastelten unsere Kitakinder mit Eifer Laternen und am Donnerstagvormittag wurde sogar die Kitabäckerei eröffnet und leckere „Martinsgänse“ gebacken. Als es dunkel wurde, trafen immer mehr Kinder mit ihren Eltern und Großeltern bei uns ein. Die Freude war riesengroß, endlich mal wieder etwas gemeinsam machen zu dürfen. Nach einer kleinen Stärkung sangen wir gemeinsam unsere erlernten Laternenlieder. Die Kummersdorfer Feuerwehr stand auch bereit und dann konnte es losgehen. Ein großes Dankeschön geht an die Eltern, die für das leckere Buffet gesorgt haben, an die Feuerwehr, die uns wieder super unterstützt hat, an unseren Ortsvorsteher, der für die Organisation mitverantwortlich war und an unsere musikalische Begleitung Kathleen Drescher, Daniel Briesenick und Angelika Schulz! An dem Leuchten der Kinderaugen war zu erkennen, dass dies ein wunderschöner Tag war!

Im Namen der gesamten Kanalkiekerbande: B. Wankmüller

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet
- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnung sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!

ZUHAUSE AM STORKOWER SEE
WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

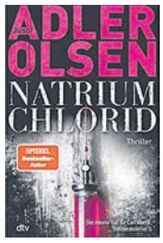
Lesespaß zum Jahreswechsel

STADTBIBLIOTHEK STORKOW: Aktuelle Neuerwerbungen im Überblick mit Krimis und menschlichen Begegnungen.

In der Stadtbibliothek Storkow, Schloßstraße 6, finden sich wieder spannende Neuerscheinungen, von denen wir fünf an dieser Stelle vorstellen. Die Stadtbibliothek ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ein Nutzer/innen-Ausweis kostet 12 Euro im Jahr.

Bernhard Schlink – Die Enkelin: Birgit ist zu Kaspar in den Westen geflohen, für die Liebe und die Freiheit. Erst nach ihrem Tod entdeckt er, welchen Preis sie dafür bezahlt hat. Er spürt ihrem Geheimnis nach, begegnet im Osten den Menschen, die für sie zählten, erlebt ihre Bedrückung und ihren Eigensinn. Seine Suche führt ihn zu einer völkischen Gemeinschaft auf dem Land – und zu einem jungen Mädchen, das in ihm den Großvater und in dem er die Enkelin sieht. Ihre Welten könnten nicht fremder sein.

Jussi Adler Olsen – Natriumchlorid: Durch den Suizid einer 60-Jährigen, die viele Jahre zuvor ihren dreijährigen Sohn bei einem Bombenanschlag verloren hat, kommt das Sonderdezernat Q auf die



Spur einer unglaublichen Mordserie. Mit den pfiffigen Ermittler*innen Assad, Rose und Gordon entdeckt Kommissar Mørck ein durchgehendes Muster: Im Zweijahresrhythmus wird am Geburtstag eines Diktators (Stalin, Pol Pot usw.) ein Mensch umgebracht, der sich besonders kaltschnäuzig gegen seine Mitmenschen oder die Schöpfung verhält, und am Tatort findet sich Kochsalz. Aktuell wird ein Entwickler von menschenverachtenden Reality-TV-Formaten vermisst und das Team vermutet, dass er an Maos Geburtstag am 26. Dezember getötet werden soll. Die Suche den ganzen Advent über wird von einer Ermittlung gegen Carl Mørck persönlich überschattet, auf dessen Dachboden ein alter Koffer mit 1,5 kg Kokain und über 200.000 EUR gefunden wurde. Nun muss das Team aus dem Untergrund agieren und die Uhr tickt.

Ken Follett – Never: In der Sahara folgen westliche Geheimdienstagenten der Spur mächtiger Drogenschmuggler. Die Amerikanerin Tamara und ihr französischer Kollege Tab gehören zu ihnen. Für ihre Liebe riskieren sie ihre Karriere - und im Einsatz für ihr Land ihr Leben. Nicht weit entfernt macht sich die junge Witwe Kiah mit Hilfe von Schleusern auf den Weg nach Europa. Als sie sich gegen Übergriffe verteidigen muss, hilft ihr ein Mitreisender. Doch er scheint nicht zu sein, was er vorgibt.In China kämpft der hohe Regierungsbeamte Chang Kai gegen die kommunistischen Hardliner. Er hat ehrgeizige Pläne, und er befürchtet, dass die Kriegstreiberei seiner Widersacher das Land und dessen Verbündeten Nordkorea

auf einen Weg leitet, der keine Umkehr zulässt.In den USA führt Pauline Green, die erste Präsidentin des Landes, ihre Amtsgeschäfte souverän und bedacht. Sie wird alles tun, was in ihrer Macht steht, um zu verhindern, dass die USA in einen unnötigen Krieg eintreten müssen. Doch wenn ein aggressiver Akt zum nächsten führt, wenn alle diplomatischen Mittel ausgereizt sind, die letzte Entscheidung gefallen ist - wer kann dann noch das Unvermeidliche verhindern?

Karin Slaughter – Die falsche Zeugin: Anwältin Leigh musste schon immer härter kämpfen als andere. Denn ihre Kindheit war geprägt von Gewalt und wurde vor Jahrzehnten durch ein brutales Verbrechen abrupt beendet. Seitdem sucht sie Schutz hinter der unauffälligen Fassade ihres gutbürgerlichen Lebens. Bis sie den Auftrag bekommt, die Verteidigung eines mutmaßlichen Vergewaltigers zu übernehmen. Der Fall könnte Leighs Karriere einen mächtigen Schub verpassen. Doch als sie dem Angeklagten gegenübersteht, wird ihr klar, warum er ausgerechnet sie als seine Anwältin auserkoren hat. Sie kennt ihn. Und er kennt sie. Und er weiß genau, wovor Leigh seit zwanzig Jahren davonläuft.

Nele Neuhaus – In ewiger Freundschaft: Die Kommissar*innen Pia Sander und Oliver v. Bodenstein suchen die Ex-Programmleiterin eines renommierten Verlags, deren dementer Vater verwahrlost aufgefunden wurde. Als ihre Leiche entdeckt wird, tut sich ein Abgrund eifersüchtig gehüteter Geheimnisse auf. Der zehnte Fall des Taunus-Ermittlerteams.

Blinddate mit einem Buch – neue (Lese-)Schätze finden

AKTION: In der Stadtbibliothek Storkow kann man sich derzeit überraschen lassen.

Sicher hat sich der eine oder andere Besucher der Stadtbibliothek schon über den Tisch mit verpackten Büchern gewundert, andere kennen diese Aktlion aus dem vergangenen Jahr: Liebevoll haben die Mitarbeitenden der Bibliothek, Petra Kather, Roswitha Ackermann und Florian Jacobi aus dem Buchbestand der Bibliothek besondere Romane herausgesucht, diese verpackt, um sie als Überraschungsbücher auszuleihen.

Das Besondere dabei ist, dass die jeweiligen Bücher erst zu Hause ausgepackt werden. Auf diese Weise haben schon die interessantesten Bücher ihren/ihre Leser:in gefunden, zu denen man sonst möglicherweise nie gegriffen hätte, weil immer die gleichen Autoren bevorzugt werden oder die Auswahl nach einem besonders ansprechenden Cover erfolgt.

Die Aktion wird seit ihrem Beginn Mitte November rege genutzt und stößt, wie auch schon im vergangenen Jahr, auf positive Resonanz. Alle Besucherinnen und Besucher können während der Öffnungszeiten der Bibliothek (Mo/Die/Do 10:00 -18:00, Fr 10:00 – 13:00 und Sa 9:00 – 12:00 Uhr) zuschlagen und etwas Schönes mitnehmen, denn eins ist sicher: langweilig sind die angebotenen Bücher garantiert nicht…

Unsere Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen:

Freitag, 24. 12.: geschlossen
27., 28. + 30.12.: jeweils von 10 – 18 Uhr geöffnet
Freitag, 31.12.: geschlossen

Wir wünschen all unseren großen und kleinen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr!

Liebevoll verpackt sind die Bücher als Lese-Überraschung. FOTO: STADTBIBLIOTHEK

Gärtnern wie die Großeltern: ein Zukunftsmodell

NATUR: Eine Wanderausstellung wirbt ab Januar auf der Burg Storkow für alte Obst- und Gemüsesorten sowie Biodiversität.

„Willkommen im Garten der alten Sorten" lautet der Titel einer Wanderausstellung, die vom 10. Januar an im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow zu sehen ist. Sie richtet sich vor allem an Hobbygärtner.

Blick auf die Freifläche an der Burg Storkow, die seit 2018 vom Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen auf natürliche Weise gestaltet wird. Dort gedeihen unter anderem alte Gemüsesorten und Wildblumen. FOTO: FRANZ HEITZENDORFER

Spätestens im Frühjahr geht es wieder los, der Verkauf von Sämereien in den hiesigen Supermärkten und Discountern. Und die Auswahl wird von Jahr zu Jahr mehr. Was aber nur wenige Hobbygärtner wissen: Die kleinen bunten Tütchen enthalten Samen von Produzenten, die in der Regel nur eines im Sinn haben – Profit zu machen. Sie lassen sich meist nicht ohne weiteres vermehren und sind nur selten an die sandigen Böden oder das Klima in unserer Region angepasst. Eine Alternative stellen alte Obst-, Gemüse- und Blumensorten dar, die heute allerdings kaum noch jemand kennt. Das wollen die Initiatoren der Wanderausstellung „Willkommen im Garten der alten Sorten" ändern. Ab dem 10. Januar ist die Schau im Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow zu sehen und soll insbesondere Hobbygärtner animieren, ihre Gärten so zu gestalten, wie es einst Großeltern taten.

Der Gartenbauingenieur Franz Heitzendorfer aus Halbe (LDS) beschäftigt sich seit vielen Jahren mit alten Sorten und baut diese erfolgreich an. Er beobachtet, dass immer mehr Familien zu Selbstversorgern werden und ihr Obst und Gemüse selbst ziehen. Doch alte Sorten wurden in der Vergangenheit immer mehr von den Züchtungen verdrängt, die von speziell darauf ausgerichteten Unternehmen stammen. Sie werden auch als sogenannte F1-Hybridsorten bezeichnet. Dabei handelt es sich im Pflanzen, die anfangs zwar noch über bestimmte Eigenschaften verfügen. Spätestens aber, wenn sie in den darauffolgenden Generationen weiter vermehrt werden, gehen die Parameter verloren. Anders ist das bei alten Sorten, die es bei speziellen Anbietern in allen möglichen Formen, Farben und Geschmacksrichtungen gibt. Sie sind in der Regel resistent gegen Krankheiten und bestens an die regionalen Verhältnisse angepasst.

Mehr Sortenvielfalt im eigenen Garten wagen ist das Ziel der Wanderausstellung „Willkommen im Garten der alten Sorten", die seit Herbst in Besucherinformationszentren der Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs zu sehen ist und vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) mit ELER-Mitteln gefördert und vom den sieben Besucherzentren der Naturparks sowie vom Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen, kurz VERN e.V., erarbeitet. „Es geht darum, die genetische Vielfalt zu erhalten und weiter zu entwickeln", sagt Franz Heitzendorfer, der selbst Biojungpflanzen produziert, Seminare gibt und darüber hinaus beratend für das Besucherzentrum des Naturparks Dahme-Heideseen tätig ist. „Biodiversität ist auch im eigenen Privatgarten möglich", erklärt der Gartenbauingenieur. Der Vorteil alter Sorten: Sie lassen sich einfach vermehren, ohne im Gegensatz zu den industriell gezüchteten Sorten ihre Eigenschaften zu verlieren.

Franz Heitzendorfer setzt sich seit Jahren für den Erhalt alter Sorten ein. FOTO: MARCEL GÄDING

Die Wanderausstellung „Willkommen im Garten der alten Sorten" passt gut in die Angebote des Besucherzentrums Naturpark Dahme-Heideseen, wie deren Leiterin Franziska Kowalsky sagt. Seit 2018 gehört dazu ein naturnaher Insektenparadiesgarten, der nahe der Burg Storkow angelegt wurde. Er umfasst eine Blumenwiese, ein Staudenbeet, ein Insektenhotel, verschiedene Beete und ein Insektenlehrpfad. 2022 soll ein Bienenwagen dazu kommen, der dann in den Unterricht mit Kitagruppen und Schulklassen eingesetzt wird. „Auch ein Barfußpfad ist in Arbeit", kündigt Franziska Kowalsky an. Das Konzept dazu wird gerade von Angelina Heinzig erstellt. Neu aufgelegt werden soll 2022 wieder die Saatgutbörse, auf der sich Gärtnerinnen und Gärtner mit alten Sorten für die bevorstehende Gartensaison eindecken können. Einen festen Platz im Terminkalender haben zudem die Seminare aus der Reihe „Du und Dein Garten im Naturpark", die wertvolle Tipps zur naturnahen Gartengestaltung geben. *(gäd.)*

Die Wanderausstellung „Willkommen im Garten der alten Sorten" ist vom 10. Januar bis 15. März im Besucherzentrum Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), zu sehen. Hintergründe zur Ausstellung gibt es auch im Internet unter https://vern.de/willkommen-zur-ausstellung-garten-der-alten-sorten/
Wer alte Obst-, Blumen und Gemüsesorten für seinen Garten erwerben möchte, kann sich an die Kleine Gärtnerei von Franz Heitzendorfer wenden: http://kleine-gaertnerei.de/

Alte Gemüsesorten

Viele Gemüsesorten sind heute kaum bekannt. Ein kleiner Überblick:

Kartoffeln: Blauer Schwede, Bintje, Rosa Tannenzapfen, Desiree

Bohnen: Berliner Markthallen, Berner Landfrauen, Feuerbohne Weiße Riesen
Tomaten: Beste von Allen, Quedlinburger Früheste Liebe, Gardener's Delight, Goldene Königin, Saint Pierre, Ponderosa Pink
Gurken: Berliner Aal, Chinesische Schlangen, Königsdörffers Unermüdliche, Vorgebirgstrauben
Kohlgemüse: Altmärker Braunkohl, Filderkraut, Teltower Rübchen
Salate: Bunte Forellen, Wiener Maidivi, Kaiser Selbstschluss, Struwelpeter, Brauner Trotzkopf

Was ist los in Storkow und Umgebung?

SOZIALES

Angebote im Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, 15859 Storkow (Mark)
Schwangerenfrühstück, Mütterberatung, Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Sport, Eltern-Beratung, betreuter Kinderbadestrand, Bastelwerkstatt, Musikalische Früherziehung, Eltern-Café, Töpfern, Babymassage u.v.m. Termine im Google-Kalender unter www.elkize-storkow.de oder unter 033678 414959

Ständige Angebote im Friedensdorf: Montag: 19 Uhr Fight Aerobic; Dienstag: 15-17:30 Uhr Kinder Karate ab 3 Jahre, Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 Uhr & 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, Mittwoch alle 14 Tage ab 13 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120

Haus der Begegnung, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804
montags, 12.30-16 Uhr: Kartenspielen & Kaffee
dienstags, 9.30-11 Uhr: Singgruppe; 13-16 Uhr: Kaffeetafel
mittwochs, 13.30-16 Uhr: Würfeln und Kaffee; jeden 1. Mittwoch im Monat, 10-12 Uhr: Aktivangebot für Körper & Geist; jeden 2. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr: Selbsthilfegruppe MS; mittwochs (außer jeden 2. Mittwoch im Monat), 18-21 Uhr: Training der Schachabteilung SSC
donnerstags, 17.30-20 Uhr: Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker
jeden 1. Freitag im Monat, 17.30-20 Uhr: EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
jeden 2. Sonnabend im Monat, 14-17 Uhr: Repair-Café

RAT UND TAT

Ausgabestelle Tafel Storkow
Leitung: Thomas Förster
Fürstenwalder Str. 20
Tel.: 033678 408861
Hauptgeschäftsstelle Erkner: 03362 500812
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-14 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch
kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

DRK, Kurt-Fischer-Straße 22, 15859 Storkow (Mark)
Schuldner- und Insolvenzberatung, Pflegestützpunkt: Beratung in allen Fragen der Pflege, Terminabsprachen unter Tel. 03366 5200478. Weitere Informationen drk-mohs.de

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030/816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Auf den Wegen von Legenden und Persönlichkeiten im geschichtsträchtigen Bad Saarow

VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

An den Wierich-Wiesen in Bad Saarow. FOTO: JENNY JÜRGENS

Wer durch den schicken Kurort Bad Saarow flaniert, trifft auf allerhand aufregende Geschichten über Prominenz und Persönlichkeiten. Am nördlichen Zipfel des Scharmützelsees am Kurpark, vorbei an schmucken Häusern und Villen, erfahren Spaziergänger durch virtuelle Führungen und Informationstafeln Spannendes über die Traumgehäuse am Märkischen Meer.

Auf der Suche nach einer Alternative zur wohlbekannten Promenade durch die Seestraße und den Kurpark stoße ich auf den Max-Schmeling-Weg, der sich auf die Spuren der Boxlegende der 1920er- und 1930er-Jahre begibt. Der 5 km lange Rundweg streift Orte und Häuser, mit denen der bekannte Sportler in Berührung kam. Der Startpunkt befindet sich im Ortskern an der evangelischen Dorfkirche, wo **Max Schmeling** 1933 die deutsch-tschechische Schauspielerin Anny Ondra heiratete. Weiter führt der Weg in Richtung Hafen zum Hotel Esplanade, einem Traditionshaus, welches schon viele Stars und Sternchen beherbergte und in dem Schmelings und Ondras Hochzeitsgäste zu jener Zeit untergebracht waren. Vom Esplanade geht es in die Kolpiner Straße in Richtung Marienhöhe. Schilder mit einem Boxhandschuh weisen den richtigen Weg. Rechts abbiegend, verläuft der Pfad in den Wald über die alte Saarower Chaussee, dann rechts in Richtung Umgehungsstraße, die überquert werden muss. Der Schmeling-Rundweg führt weiter oberhalb der sogenannten Wierich-Wiesen entlang. Hier an der Moorstraße stand auch Schmelings Haus, wo er mit seiner Frau bis 1938 gelebt hat. Die erfolgreiche Boxlegende, der Deutsche Meister und Weltmeister, erhielt 1971 das deutsche Bundesverdienstkreuz. Ihm zu Ehren wurde die Berliner Mehrzweckhalle benannt und eine Sonderbriefmarke herausgebracht. Neben der schillernden Figur Schmeling werden an den Moorwiesen an der ehemaligen Künstlerkolonie am Dudel noch weitere Geschichten von Künstlern und Persönlichkeiten erzählt, wie zum Beispiel der **Moorhexe**. Von den Wierich-Wiesen selbst geht eine mystische Stimmung aus. Besonders im Herbst und Winter, wenn der Nebel über die weiten Wiesen hängt und plötzlich in der Ferne Silhouetten wie Erscheinungen aus dem Moor auftauchen, spätestens dann rückt an dieser Stelle die Geschichte einer einzelnen rätselhaften Dame in den Vordergrund. So beobachteten die alten Saarower einst eine Gestalt, die mit wehendem Haar auf einem zügellosen Pferd frei wie der Wind über die Wiesen ritt. Das war die Moorhexe. Diese mysteriöse Erscheinung gab es wirklich. Sie hieß **Catharine Kohlhoff** und lebte in einer kleinen Kate an den Moorwiesen. Die Künstlerin, die ursprünglich mit ihrem Mann, dem Maler **Wilhelm Kohlhoff** aus Berlin nach Bad Saarow kam, bewegte sich in dem von Max Liebermann gegründeten Künstlerkreis Berliner Sezession. Reisen und Kunst bestimmten das Leben des intellektuellen Künstlerpaares. Leider ereilten Catharine gleich mehrere Schicksalsschläge, die sie wohl nicht überwand. Der Tod ihrer beiden Söhne und ihre Scheidung ließen sie allein in ihrem Haus in der Moorstraße zurück. Sie hielt sich von nun an mit der Kunst des Handlesens und naturkundlichen Beratungen über Wasser. Sie kannte Kräuter und Heilpflanzen und schrieb Rezepte gegen allerlei Wehwehchen auf. Es machten sich Einheimische und Menschen aus der Hauptstadt und aus der Region wie die Storkower extra auf den Weg zur Moorhexe, um sich von ihr aus der Hand lesen zu lassen. Man sagt, dass fast alles, was sie vorausgesagt und vorausgeahnt hatte, wirklich eingetroffen ist. Laut Saarower Zeitzeugen war Catharine eine besondere, geheimnisvolle, manchmal umstrittene und unheimliche Frau. Nachdem Sie 1982 verstarb, wurde ihr zu Ehren 1996 die Saarower Heilquelle „Catharinen-Quelle“ getauft. Das Heilwasser kommt als kostbares Gut des Kurortes aus einer Tiefe von 450 Metern. Pro Liter soll das Wasser eine 2,5 prozentige Sole sowie wertvolle Mineralstoffe enthalten, welches für vielfältige therapeutische Anwendungen eingesetzt wird. Zurück geht die eigentliche Schmeling-Runde, die auch ein Exkurs über das Moor und ihre Hexe ist, über die Moorstraße, vorbei am Scharwenka Haus und am alten Moorbad in Richtung Kurpark. Hier steht eine Skulptur, die an die Geschichte der Moorhexe Catharine erinnert und den krönenden Abschluss der Tour bildet.

STORKOW hin & weg

Tipp für Winterfreunde:
Wenn die Wierich-Wiesen im Winter vom Regen überflutet sind und der Frost über mehrere Tage bleibt, entstehen mit viel Glück weitläufige Eisflächen, auf denen Eisprinzessinnen und -prinzen für kurze Zeit ein Wintermärchen erleben können.

Tipp für Wissbegierige:
Mit der MP3 - Tour Traumgehäuse erlebt man eine Zeitreise zum Anhören durch den Ortskern des Kurortes: *www.scharmuetzelsee.de/de/service/audio-tour-bad-saarow.html.*

Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung:
Frau Prochaska Tel. 68-411
Fax: 68-444
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn Tel. 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement
Herr Irmer Tel. 68-465
IT:
Herr Noack Tel. 68-426
Herr Severin Tel. 68-425

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr.	9-12 Uhr
Di.	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do.	9-12 Uhr und 13-16 Uhr
	16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa:	9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
	und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götze 68-405
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
Frau Rengert 68-406
Frau Naumann 68-416
Frau Kirstein 68-427
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
Frau Giese, Frau Kretschmann 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt: Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales:
Frau Kähne 68-434
Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr: Herr Ebert, Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza
0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung
Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Liepe 68-419

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-439

Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:
Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
Frau Triepke 68-430
Verkehr, Versorgung: Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung: 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6 Tel. 73108
15859 Storkow (Mark) Fax: 73229

Amtsleiterin Stadtmarketing und Tourismus: Sabine Merker 44992
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
Frau Hilsing, Frau Voß, Herr Stark 73108
Kulturförderung Ortsteile: Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskoordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark:
Frau Kowalsky 73228
Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten November bis März:
täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Frau Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
Frau Ackermann
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
Hort „Würfelkids“ 72096
Kita „Altstadtkita“ 72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
Evangelischer Kindergarten 71243
Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
Kita Groß Schauen 62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)
Herr Jürgen Bialek 68-599
Stellvertreter:
Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66
Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133
Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 819760
Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
Postagentur 73364
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter
03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH
73856
Stadtbus 033631 72066
Storkower Tafel 408861

NOTRUFE

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAWV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:
Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky
Detlev Nutsch
Denny Flachsenberger

SPD
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Heinz Bredahl
Hans-Werner Bischof
Mike Mielke

Freie Wählergemeinschaft
Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
Christina Gericke
Joachim Kraatz
Dr. Johann Kney

Die Linke
Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
Uwe Tippelt

AfD
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Frank Zickerow

CDU
Fred Rengert

fraktionslos
Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Wir lösen bestehende Kredite ab.
Eine Finanzierung ist auch ohne Anzahlung und ab 1,9% möglich.

ZWEI ECHTE VOLLTREFFER
FÜR IHREN ALLTAG

CITROËN

DER NEUE CITROËN C3
PURETECH 83 LIVE
ab **99 €** /MTL[1]
Finanzierung ohne Anzahlung!

CITROËN C3 AIRCROSS
PURETECH 110 FEEL
ab **119 €** /MTL[2]
Finanzierung ohne Anzahlung!

VIELE SOFORT VERFÜGBARE BESTANDSFAHRZEUGE FINDEN SIE UNTER
carstore.citroen.de/reinhold-storkow

citroen.de

Citroën empfiehlt Total [1]Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 PureTech 83 S&S Live 61 kW/83 PS, Benziner, 1.199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 10.902,56 €; Leasingsonderzahlung: 1.098,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 99,00 €; effektiver Jahreszins 0,00%; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00%; Gesamtbetrag: 13.637,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. [2]Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 Aircross PureTech S&S Feel 81kW/110 PS, Benziner, 1.199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 14.501,52 €; Leasingsonderzahlung: 1.979,98 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; effektiver Jahreszins 0,65 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,68%; Gesamtbetrag: 19.390,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Alle Angebote gültig bis zum 31.12.2021. Beispielfotos zeigen Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil der Angebote sind.

INSPIRED BY YOU

KRAFTSTOFFVERBRAUCH KOMBINIERT 4,8 – 4,2 L/100 KM, CO_2-EMISSIONEN KOMBINIERT 110 – 97 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A.
Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH
Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow • Telefon: 033678/68060 • info@ah-reinhold.com • www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Pflegen heißt Vertrauen.
Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 26. Januar 2022!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.
Sie haben ein Thema? Mail an *storkow@medienbuero-gaeding.de*

HEIZÖL
VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH
Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling

Frohes Fest und ein gutes neues Jahr!
Liebe Kunden, wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.
Ihr Team Auto-Sperling

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958